

IMMOBILIENSTRATEGIE: ERKENNTNISSE AUS UMFRAGE LIEGEN VOR

SEITE
4



PRÄVENTIONSTAG IM MOOSMATT



THE STAGE IS YOURS: JUGEND-SOMMER 2024



Die Energieeffizienz pro Gebäude kann via <https://app.luucy.ch/share/9bdafef0-fad6-4f26-8749-69f1106e9674/presentations/1935/15092> und das Solarpotential via <https://www.swissolar.ch/de/angebot/werkzeuge/solarrechner> abgefragt werden.

GEMEINDE ALS TREIBERIN BEIM ENERGIEUMBAU

Eine Energieanalyse der Gemeinde Urdorf zeigt, dass in Urdorf 58 Prozent der Emissionen vom Heizen und Kühlen stammen, 42 Prozent von der Mobilität. Beim Umbau auf eine CO₂-freie Gesellschaft komme der Gemeinde eine grosse Rolle zu, findet der Autor der Studie, der Urdorfer Student Nicolas Brandenberger. Auf Stufe Gemeinde entstünden mutigere und praktikablere Lösungen als auf übergeordneten Ebenen. Text: Flavio Fuoli

Nicolas Brandenberger, 26, hat bald sein Bachelorstudium in Energie- und Umwelttechnik an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg beendet. Der angehende Ingenieur aus Urdorf hat im Auftrag der Gemeinde Urdorf im Rahmen seines Studiums eine Arbeit geschrieben: «Energieanalyse Gemeinde Urdorf». Er untersuchte dabei die Zahlen des Jahres 2022. «Normalerweise erhalten wir die Themen zu solchen Arbeiten von der Schule. Ich bin aber an die Gemeinde getreten und auf offene Türen gestossen», sagt Brandenberger im Interview mit dem «Urdorf aktuell». «Sie gab mir Freiheiten und wir haben uns auf eine Grundlagenarbeit für deren Fussabdruck geeinigt», fährt er fort.

Was ist dabei herausgekommen? «Ich konnte die Zahlen mit meiner Arbeit sauber darstellen. Oft sind die Kenntnisse bei der CO₂-Thematik sehr diffus und man redet um den heissen Brei herum. Jeder hat so sein Bauchgefühl, das aber nicht immer stimmt.» Ziel sei es gewesen, gewisse Treiber in der Gemeinde zu identifizieren. «In Urdorf verursachen wir 58 Prozent der Klimagase durch das Heizen und die Kühlung, 42 Prozent durch die Mobilität. Ich hätte nicht gedacht, dass es beim Heizen so viel ist», sagt er. Allerdings kurven in Urdorf auch übermässig viele Autos herum. In der näheren Umgebung weist nur Dietikon eine höhere Autodichte auf.

VIELE ÖFFENTLICHE QUELLEN GENUTZT

Nicolas Brandenberger hat für seine Arbeit eine grosse Zahl von Quellen genutzt. «Die meisten waren öffentli-

che Daten, zum Beispiel die Anzahl Autos pro Einwohner. Bei gewissen Dingen hat mir die Gemeinde weiterhelfen können, etwa was die Anzahl der Ölheizungen in Urdorf betrifft. Auch beim Kanton wurde ich vorstellig.»

Er hat der Gemeinde eine Grundlagenarbeit übergeben. «Um daraus konkrete Lösungen abzuleiten, müsste man sie weiterführen», denkt Brandenberger. Trotzdem kann er einige Erkenntnisse vermitteln: «Zum Beispiel die Strombezieher in der Gemeinde: Ich analysierte, dass es einige wenige sind, welche einen grossen Teil des Stroms in Urdorf verbrauchen. Wegen des Datenschutzes weiss man allerdings nicht, wer das ist. Das ist für die Gemeinde nicht förderlich. Sie kann deshalb mit möglichen Sparmassnahmen nicht gezielt beratend auf die Grossbezügler eingehen.»

«GEMEINDE BESSER ALS BUND UND KANTON»

Dasselbe gilt beim Gas. Es wäre seiner Meinung nach förderlicher, wenn die Gemeinde wüsste, wer die grössten Gasbezügler sind. «Dies sind sicher die Wohnsiedlungen. Die Gemeinde sollte aufpassen, wenn dort Sanierungen anstehen, um die Eigentümer über Alternativen beraten zu können», ist er überzeugt. Er sieht die Gemeinde ohnehin als der Ort, wo die Energiewende am besten aufgehoben ist. «Privatpersonen sind oft überfordert bei der Umstellung auf erneuerbare Energie. Die Gemeinde kann dort beratend sehr viel erreichen», denkt Brandenberger. «Es gibt Studien, die zeigen, dass je tiefer unten, also auf Gemeindeebene statt auf Ebene Bund und Kanton, desto

mutiger und praktikabler Lösungen gefunden werden. Die Gemeinde ist die Stelle, wo alles zusammenfliesst.»

SONNENSTROM: SECHS PROZENT DES POTENZIALS GENUTZT

Nicolas Brandenberger präsentiert im Rahmen seiner Arbeit auch das Potenzial der Photovoltaik in Urdorf. Derzeit wird auf dem Gemeindegebiet auf Dächern und Fassaden vier Gigawattstunden pro Jahr produziert. Das sind rund sechs Prozent des theoretischen Gesamtpotenzials von 65,73 Gigawattstunden. Brandenberger hat herausgefunden, dass einzelne Produzenten den grössten Teil des Sonnenstroms produzieren, etwa das Postverteilzentrum mit einem Anteil von 36 Prozent an der derzeitigen Ausbeute.

Will die Schweiz bis 2050, der Kanton Zürich gar bis 2040 CO₂-neutral sein, muss einiges gehen in Sachen Alternativenenergie. Auch hier sieht Brandenberger die Gemeinde als grosses Vorbild: «Meine Analyse zeigt, dass die Gemeinde Urdorf auf allen ihren Gebäuden ein Photovoltaikpotenzial von 3,6 Gigawattstunden pro Jahr aufweist. Das ist fast so viel wie der aktuelle Ertrag. Das Zentrum Spitzacker und das Eisfeld haben dabei das grösste Potenzial.» Brandenberger gibt zu bedenken, dass die Gemeinde mit eigenen Solaranlagen Geld verdienen könnte. «Das tut man nicht nur für einen guten Zweck.»

Was sind die Schlussfolgerungen aus seiner Studie? «Es gibt viel zu tun in Zukunft. Und es braucht mutige Lösungen.»

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

**BESCHWINGTER
MUTTERTAG IM
ZENTRUM SPITZACKER**



www.urdorf.ch

Der Gemeinderat und die Harmonie Urdorf durften sich am traditionellen Muttertagskonzert, vom Sonntag, 12. Mai 2024, über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Die Grussworte des Gemeinderates überbrachte dieses Jahr unser Finanzvorstand Thomas Hächler. Die rund 250 Gäste auf der „Piazza“ im überdachten Zentrum Spitzacker wurden aber nicht nur durch die Klänge der Harmonie verwöhnt, sondern auch durch den anschliessenden Apéro, der zum Geniessen und Verweilen einlud. Auf www.urdorf.ch haben wir für Sie, unter dem Suchbegriff «Fotoalbum», einige Impressionen von diesem gelungenen Anlass zusammengetragen.

**BÄUME UND
STRÄUCHER
ZURÜCKSCHNEIDEN**



www.urdorf.ch

Die warme Jahreszeit bringt ein beachtliches Wachstum bei Bäumen und Sträuchern mit sich. Auf Strassen und Trottoirs kann dies zu Behinderungen führen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden deshalb gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens 12. Juli 2024 zurückzuschneiden. Detaillierte Informationen finden Sie unter den Amtlichen Publikationen auf www.urdorf.ch oder erhalten Sie direkt bei der Sicherheitsabteilung, Tel. 044 736 51 40.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

URDORF SCHAFFT GRUNDLAGEN FÜR ENERGIEWENDE

Das Leitbild des Gemeinderates Urdorf, «Urdorf 2030+», äusserst sich zu den Zielen, Stossrichtungen und Massnahmen der Gemeinde in näherer Zukunft. Auch in Sachen Energie und CO2-Minderung hat sich der Gemeinderat konkrete Gedanken gemacht. Die diesbezüglich relevanten Ausschnitte aus «Urdorf 2030+»:

- Zum Schutz von Umwelt und Klima gehen wir mit knappen Ressourcen wie Wasser, Energie und Boden verantwortungsvoll und haushälterisch um. Dabei streben wir eine wirtschaftliche, umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung an.
- Mit dem Energieplan bietet Urdorf die Grundlage für den Wechsel auf erneuerbare Energieträger.
- Die in der Gemeinde produzierte Menge an erneuerbaren Energien nimmt stetig zu.
- Wir befürworten Photovoltaik-Anlagen für Dächer, Fassaden und Balkone.
- Nach Massgabe der kommunalen Energieplanung streben wir eine nachhaltige Energieversorgung der öffentlichen Gebäude an.
- Wir prüfen im Rahmen der Revision der BZO, wie Anreize zur Installation von Photovoltaik-Anlagen gesetzt werden können.
- Wir realisieren Photovoltaik-Anlagen auf hierfür geeigneten gemeindeeigenen Dachflächen und Fassaden.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 19. JUNI 2024



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 19. Juni 2024, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Donnerstag, 16. Mai 2024, während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 14) zur Einsicht auf. Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf www.urdorf.ch unter der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, im Online-Schalter, anfordern: Als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Urdorf ist die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung «Mehrwertausgleich» traktandiert.

Für detaillierte Informationen wird auf die Medienmitteilung zur Gemeindeversammlung oder die Weisung verwiesen.

WWW.URDORF.CH SEIT 1. MAI 2024 AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN

Der Gemeinderat gab am 15. Februar 2024 bekannt, dass www.urdorf.ch als amtliches Publikationsorgan bestimmt wurde. Ab dem 1. Mai 2024 werden sämtliche amtliche Publikationen der Gemeinde auf dieser Website veröffentlicht. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für einen Newsletter anzumelden oder eine postalische Zustellung zu abonnieren. *Text: Präsidialabteilung*

Mit amtlicher Publikation vom 15. Februar 2024 hat der Gemeinderat seinen Beschluss mitgeteilt, dass www.urdorf.ch als amtliches Publikationsorgan bestimmt wird und damit alle Interessierten kostenlosen Zugang zu amtlichen Publikationen haben.

Ab diesem Zeitpunkt werden alle amtlichen Publikationen der Gemeinde auf www.urdorf.ch publiziert. Sie können als Newsletter (<https://www.urdorf.ch/profile>) oder für eine postalische Zustellung (<https://www.urdorf.ch/online-schalter/117901/detail> oder im Gemeindehaus) abonniert werden.

Gegen diese Publikation ist kein Rechtsmittel eingegangen, so dass der Beschluss in Rechtskraft erwachsen ist. Der Gemeinderat setzt seinen Beschluss auf 1. Mai 2024 in Kraft.



AMTLICHE PUBLIKATIONEN: BESTELLUNG PER POST

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon tagsüber: _____

E-Mail: _____

Talon bitte vollständig ausgefüllt einsenden an: Gemeinde Urdorf, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, Tel. 044 736 51 32 oder infostelle@urdorf.ch.



VIER EINZELZIMMER FÜR DIE WOHNGRUPPE «DEMENTZ» IM ALTERSZENTRUM WEIHERMATT – DER UMBAU VON ZWEI DOPPELZIMMERN IST ABGESCHLOSSEN

In zwei Wohngruppen leben im Alterszentrum Weihermatt 19 an Demenz erkrankte Menschen. Der Umbau von zwei Doppelzimmern in vier Einzelzimmer ermöglicht mehr Privatsphäre und Gestaltungsmöglichkeiten.

Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Bild: © Vesely Architekten GmbH, Adliswil

Seit der Sanierung und Erweiterung von 2011/2012 befinden sich im südöstlichen Gebäudetrakt des Alterszentrums Weihermatt, auf den Geschossen C (Eingang) und B, die beiden Wohngruppen «Demenz». Dieser Bereich bietet 19 an Demenz erkrankten Mitmenschen ein bedarfsgerechtes Umfeld. Mit den Jahren haben sich die Bedürfnisse und Ansprüche ebenso verändert wie in anderen Bereichen. Zunehmend werden auch von Menschen mit einer Demenzerkrankung mehr Privatsphäre und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Zimmer gewünscht. Mit dem Umbau von zwei Doppelzimmern in Einzelzimmer wird diesem Wunsch entsprochen.

EINBAU VON RAUMTRENNWAND UND DUSCHBAD WÄHREND BETRIEB

Das Projekt sah vor, auf den Geschossen B und C je ein Doppelzimmer in jeweils zwei unabhängige Zimmer umzubauen. Dazu musste in der Mitte der ausgewählten Doppelzimmer eine Trennwand erstellt und eine Tür für den neuen Eingang angebracht werden. Bestehende Bauteile, wie zum Beispiel die Wandschränke und die Garderobe in der Eingangszone der Doppelzimmer, wurden durch den Schreiner angepasst und weiterverwendet. Sei es als Anbau an die bestehenden Schrankelemente oder als Material für Blenden. Das Kernstück des Umbaus war

jedoch, im ehemaligen Eingangsbereich ein barrierefreies Bad einzubauen, das im Erscheinungsbild mit den bereits bestehenden Nasszellen übereinstimmt. Die grössten Herausforderungen bestanden beim Brandschutz und im Speziellen dabei, die Leitungsführung von Wasser und Abwasser in das vorhandene System zu integrieren. Weitere knifflige Aufgaben bestanden darin, alle vorhandenen betriebstechnischen Komponenten, wie zum Beispiel diejenigen der Brandmelder und des Schwesternrufs, in den Einzelzimmermodus umzubauen und in die bestehenden Ruf- oder Meldesysteme einzubinden.

AUSFÜHRUNG IN ZWEI ETAPPEN MIT HERAUSFORDERNDER BAUSTELLENLOGISTIK

Damit für den Betrieb die Störungen durch den Umbau der Doppelzimmer in Einzelzimmer möglichst gering gehalten werden konnten, erfolgten die Baumassnahmen in zwei Etappen. Zudem ist der Gebäudeteil der Wohngruppen «Demenz» innerhalb des Alterszentrums ein mit Schlüssel oder Code gesicherter Bereich. Auf dem Geschoss B startete der Umbau im Herbst und endete kurz vor Weihnachten 2023. Im Januar 2024 wurden die als Einzelzimmer nutzbaren Räume bezogen. Die zweite Etappe auf dem Geschoss C startete Mitte Februar und konnte vor Ostern 2024 für den Bezug freigegeben werden.

Bei diesem anspruchsvollen Umbauvorhaben wurde die Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung von Vesely Architekten GmbH aus Adliswil in der Planung und Bauleitung unterstützt.

Nach dem abgeschlossenen Umbau verfügt der südöstliche Trakt des Alterszentrums Weihermatt im Bereich der beiden Wohngruppen «Demenz» über elf Einzel- und vier Zweibettzimmer. Damit besteht ein Angebot an Zimmertypen, das den unterschiedlichen Bedürfnissen entgegenkommt.



Ein Einzelzimmer nach dem Umbau.

KULINARISCHE OASE #LUBERZENAREAL IN URDORF-NORD

Das #luberzenareal in Urdorf-Nord präsentiert sich über die Mittagszeit als ein wahrer Geheimtipp für Liebhaber von Street Food und gemütlichem Ambiente. Mit einer kürzlich erfolgten Aufwertung bietet das Areal jetzt noch mehr Komfort und Annehmlichkeiten für seine Besucher. Text und Fotos: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung



Ist ein Geheimtipp: Das #luberzenareal in Urdorf.

Neue Sitzgelegenheiten wurden installiert, um den Gästen über Mittag die Möglichkeit zu geben, sich zu entspannen und ihre Mahlzeiten im Freien zu geniessen. Besonders hervorzuheben sind die innovativen Solarhandyladestationen, die es den Besuchern ermöglichen, ihre mobilen Geräte zu laden, während sie sich stärken – eine willkommene Dienstleistung in unserer ständig vernetzten Welt.

Darüber hinaus wurden zusätzliche gedeckte Essplätze eingerichtet, um Schutz vor der Sonne oder einem unerwarteten Regenschauer zu bieten. Die Besucher des Areals können nach wie vor aus einem vielfältigen kulinarischen Angebot wählen: Von exotischen thailändischen Spezialitäten über herzhaftes Burger und Pizzas bis hin zu klassischen Kebabs – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Das #luberzenareal hat sich über die Mittagszeit zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, an dem gute Gespräche und Austausch ebenso auf der Speisekarte stehen wie die köstlichen Angebote der Foodtrucks. Die Betreiber der mobilen Gastronomie freuen sich über jeden Besuch und sind bekannt für ihre Gastfreundschaft.

Ein Besuch über die Mittagszeit im #luberzenareal Urdorf-Nord verspricht nicht nur Gaumenfreuden, sondern auch die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und den Tag aufzuwerten. Wer Wert auf gutes Essen, Geselligkeit und eine Prise Innovation legt, sollte dem #luberzenareal unbedingt einen Besuch abstatten. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.urdorfnord.ch/lifestyle/>.



Aus den Foodtrucks gibts köstliche Angebote.

PILZKONTROLLE IM
BACHSCHULHAUS

www.urdorf.ch

Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Um Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen zu vermeiden, raten wir Ihnen, alle Ihre gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Norbert Walker, untersuchen zu lassen. Die Kontrollen, welche im Bachschulhaus Urdorf stattfinden, sind kostenlos. Die Öffnungszeiten während der diesjährigen Pilz-Hauptsaison, vom 12. August bis 28. Oktober 2024, sowie weitere wichtige Informationen über das Pilzsammeln finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Pilzkontrolle».

Bei Fragen steht Ihnen die Sicherheitsabteilung (Tel. 044 736 51 40 oder sicherheit@urdorf.ch) gerne zur Verfügung.

KOMMUNALE IMMOBILIEN: URDORF IST GRUNDSÄTZLICH ZUFRIEDEN

Die Gemeinde erarbeitet derzeit eine Immobilienstrategie. Mit dieser soll eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der kommunalen Immobilien unterstützt werden. Die Online-Mitwirkung konnte mit 444 Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen werden. In einem weiteren Schritt werden nun die Handlungsoptionen erarbeitet und die Bevölkerung zu einem Informationsanlass eingeladen.

Text und Abbildung: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Um die Bedürfnisse rund um die kommunalen Immobilien erfassen zu können, hat die Gemeinde vom 15. Dezember 2023 bis 15. Januar 2024 eine Online-Mitwirkung durchgeführt. An dieser haben 444 Personen teilgenommen. Zudem wurden einzelne qualitative Interviews durchgeführt.

Die Mehrheit der Bevölkerung zeigt sich grundsätzlich zufrieden mit den bisherigen Standorten und Angeboten. Anbei ein Auszug der Umfrageergebnisse:

Stimmungsbild:

- 444 Rückmeldungen: starke Beteiligung lässt auf grosses Interesse an der Immobilienstrategie schliessen
- Eingang vieler positiver Rückmeldungen zur heutigen Immobiliensituation, teilweise Vorschläge zur Optimierung, insbesondere bei Sport- und Freizeitinfrastrukturen

Zufriedenheit mit Immobiliensituation:

- ~45 % sind mit der Immobiliensituation zufrieden
- ~20 % sind eher unzufrieden
- jeweils weniger als 5 % sind überhaupt nicht zufrieden oder sehr zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit der heutigen Immobiliensituation in Urdorf?



Angebot und Standorte bezüglich Sport- und Freizeitinfrastrukturen:

- Rund 60 Prozent befürworten eigenes, breites Sport- und Freizeitinfrastrukturangebot.
- Rund 55 Prozent der Befragten sind mit heutigen Standorten zufrieden.
- Rund 40 Prozent der Befragten sind mit dem heutigen Angebot zufrieden.

Schulanlagen:

- Rund 45 Prozent der Befragten erachten das heutige Angebot im Bereich Bildungsbauten als ausreichend und zufriedenstellend.
- Rund 60 Prozent der Befragten erachten die heutigen Standorte der Bildungsbauten als sinnvoll.

Verwaltung:

- Rund 60 Prozent der Befragten erachten den heutigen Standort der Verwaltung als sinnvoll.

Die detaillierten Ergebnisse können im Themendossier «Immobilienstrategie» abgerufen werden.

Konkrete Handlungsoptionen werden im Rahmen eines Bevölkerungsanlasses präsentiert.

Auf Grund der Ergebnisse der Umfrage ist von einer kontinuierlichen Immobilienentwicklung auszugehen. Trotzdem sollen, wo sinnvoll, Weichen für eine zukünftige Entwicklung gestellt werden. So ist vorgesehen, bezüglich Handlungsoptionen ein Basisszenario zu erarbeiten sowie zusätzlich ein Entwicklungsszenario.

Aktuell werden durch die Gemeinde auf der Basis der vorliegenden Grundlagen (Online-Mitwirkung, Interviews, Zustandsbewertungen, strategische Ziele, Schulraumstudie etc.) Handlungsoptionen erarbeitet. Im Rahmen eines Bevölkerungsanlasses nach den Sommerferien werden die bisherigen Ergebnisse in Form von konkreten Handlungsoptionen präsentiert. Der Termin wird noch vor den Sommerferien kommuniziert.

CARGO SOUS TERRAIN: GEMEINDERAT FORDERT VERBINDLICHE MASSNAHMEN ZUR MAXIMALEN REDUKTION VON DURCHGANGS- UND AUSWEICHVERKEHR

Im Frühjahr 2024 hat die Anhörung der Kantone und Gemeinden zum Sachplan Verkehr, Teil unterirdischer Gütertransport (SUG), stattgefunden. Mit diesem wird das Projekt von Cargo sous terrain (CST) für ein automatisiertes unterirdisches Gütertransportsystem auf der Achse von Zürich bis Härkingen behördenverbindlich festgelegt. Der Gemeinderat hat Chancen und Risiken des Projektes beurteilt und die Haltung zum SUG beschlossen. Ohne flankierende Verkehrs- und Lärmassnahmen kann er das Projekt nicht unterstützen. Text und Bild: Planungs- und Präsidialabteilung



Der Sachplan Verkehr des Bundes bildet einen behördenverbindlichen Rahmen. Er konkretisiert die Ziele des Raumkonzeptes Schweiz und ist eine Grundlage für die Koordination zwischen den Verkehrsinfrastrukturen von nationaler Bedeutung (Flugverkehr, Nationalstrassen, Schiene, Güterverkehr) und der gewünschten räumlichen Entwicklung. Im Rahmen der Anhörung hat sich der Gemeinderat Urdorf mit dem Sachplan Verkehr, Teil unterirdischer Gütertransport (SUG), auseinandergesetzt und gemäss gemeinderätlichem Leitbild die Chancen und Risiken des Projektes von Cargo sous terrain beurteilt.

UNTERIRDISCHES GÜTERTRANSPORTSYSTEM FÜR KLEIN- UND STÜCKGUT GEPLANT

CST beabsichtigt, ein privatwirtschaftlich finanziertes, vollständig automatisiertes unterirdisches Gütertransportsystem für Klein- und Stückgut im Schweizer Mittelland zu erstellen, das in das bestehende und sich ebenfalls weiter entwickelnde Güterverkehrssystem der Schweiz eingebunden ist. CST sieht für die Umsetzung ihrer Konzeption eine eigene Transportinfrastruktur vor. Diese besteht im Hauptlauf aus einem Tunnel sowie oberirdischen Hubs als Zugangspunkte zu diesem Tunnel. Im Urdorfer Bergermoos ist ein Hub geplant, im Birmensdorfer Ristet eine Deponie sowie in der Region Zwischenangriffe sowie Unterhaltsstellen.

KONKRETE MASSNAHMEN EINGEFORDERT

Bereits heute ist absehbar, dass eine allfällige CST-Realisierung weitreichende verkehrliche Effekte in Bezug auf die Gemeinde Urdorf, als geplanter Hub-Standort, und die weiteren Standortgemeinden hätte und eine Unterstützung durch die Gemeinde Urdorf nur dann erfolgen kann, wenn der ohnehin bereits massive Durchgangsverkehr auf der Birmensdorferstrasse, und damit durch das Dorf, maximal reduziert werden kann. Nachhaltige flankierende Massnahmen sind zum Schutz der Siedlungsgebiete der Standortgemeinden zwingend notwendig. Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Massnahmen eingefordert:

- LKW-Fahrverbot ab Bergermoos in Richtung Birmensdorferstrasse
- Generelles Transit- und Durchfahrtsverbot ab Bergermoos in Richtung Birmensdorferstrasse
- Lärmschutz auf und entlang der Autobahn

Im besten Fall kann die Entwicklung rund um CST, welches die Prozesse zwischen Lieferanten und Kunden effizienter macht sowie Verkehrsbewegungen reduziert und bündelt, als Chance gewertet und unterstützt werden. Dies aber nur, wenn die flankierenden Massnahmen verbindlich festgelegt sind.

NATUR-ERFOLGSKONTROLLE AM SCHÄFLIBACH: ERHEBUNGEN 2020 UND 2023

Der im Jahr 2018 revitalisierte Schäflibach im Abschnitt entlang der Birmensdorferstrasse wurde 2020 das erste Mal im Rahmen einer Wirkungskontrolle untersucht. 2023 erfolgte die zweite und vom Kanton letzte angeordnete Wirkungskontrolle. Die Resultate liegen nun vor. Text: Umweltabteilung und Claude Meier, Fotos: Urs Hilfiker

Untersucht wurde, wie auch schon im Jahr 2020 (siehe Juni-Ausgabe Urdorf aktuell 2021), das Makrozoobenthos (kleine Wasserlebewesen), welches sich in der Vielfalt und Häufigkeit gegenüber 2020 bereits verbessert hat. Gründe für die Verbesserung sind die seit 2020 entstandenen vielfältigen Gerinnestrukturen im Wasser und an den Ufern sowie der Bewuchs mit verschiedenen Wasser- und Uferpflanzen. Dadurch hat sich der aquatische Lebensraum deutlich verbessert.

Die Wasserpflanzen haben sich zumeist gut angesiedelt, wobei zwei Zielarten bis heute ausgeblieben sind. Die Ufervegetation ist gut angewachsen und erfüllt die als Erfolg definierte Artenzahl mit 23 Arten.

Der Bestand an Kleinsäugetieren, Vögeln und Reptilien hat sich, wie auch bereits 2020, nicht wie erhofft entwickelt. Der hohe Nutzungsdruck durch die Bevölkerung hat sich seit 2020 nicht verändert. Umso wichtiger ist es, den Lebewesen am Schäflibach den notwendigen Raum zu gewähren und diesen nicht zu stören. Hinweistafeln vor Ort informieren über den wertvollen Lebensraum.

Bei den Insekten ist gegenüber 2020 eine weitere positive Entwicklung der Artenvielfalt im Vergleich zum Zustand vor der Revitalisierung festzustellen. Seither haben sich etliche neue Arten angesiedelt. Sie profitieren von der vielfältigen Vegetation, welche zum Beispiel Nahrungspflanzen (Tagfalter) und schützende Strukturen (Heuschrecken) bietet.

Im Vergleich zum Ist-Zustand 2018 und zur Erstkontrolle 2020 ergab die Wirkungskontrolle 2023 viele erfreuliche Ergebnisse und belegt den schönen Erfolg und Mehrwert der Revitalisierung am Schäflibach. Im Jahr 2024 sollen die aus der Wirkungskontrolle erkannten Schwächen überprüft und nach Möglichkeit mit geeigneten Massnahmen behoben werden.

Die Bevölkerung wird ersucht, dem Raum entlang dem Schäflibach mit grosser Sorgfalt zu begegnen und die Natur und die Lebewesen nicht zu stören.



Die Gelbbindige Furchenbiene (*Halictus scabiosae*).



Eine Blindschleiche.



Die Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena pilipendulae*).

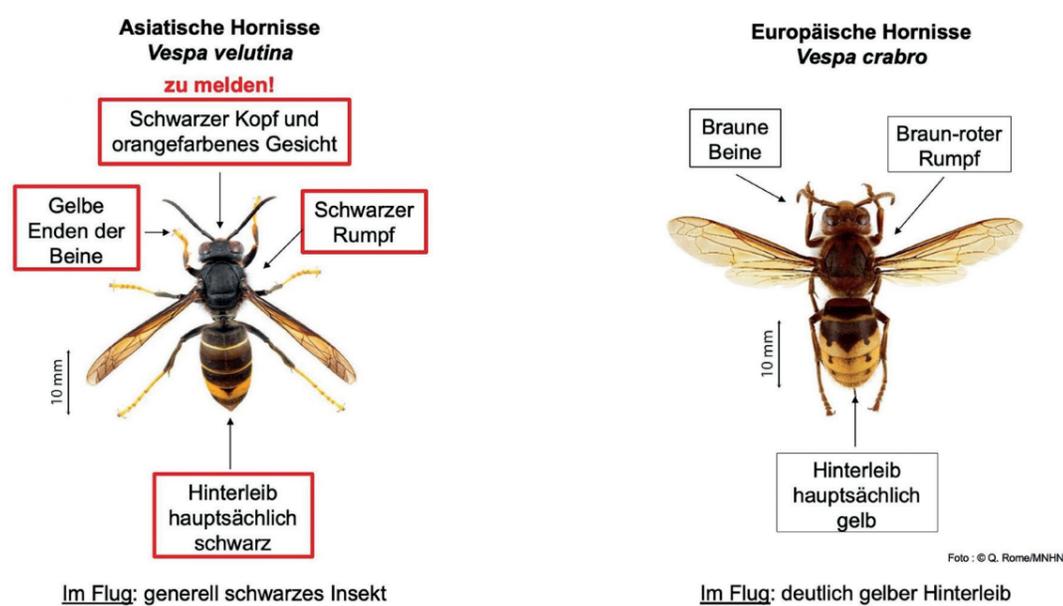
ASIATISCHE HORNISSE: DER RICHTIGE UMGANG BEI EINEM VERDACHT

Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren dem Jura entlang in der Schweiz ausgebreitet. Wo sie sich stark ausbreitet, können Bienenvölker und andere einheimische Insekten vermindert werden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse. Text: Umweltabteilung und AWEL, Abt. Biosicherheit, Fotos: AWEL, Abt. Biosicherheit

In Urdorf wurde im Herbst 2023 in einem Birnbaum erstmals im Kanton Zürich ein Nest der Asiatischen Hornisse gesichtet. Es konnte von Spezialisten entfernt werden. Dennoch könnten Jungköniginnen dem Nest oder weiteren unentdeckten Nestern entfliegen sein und in der Nähe überwintert haben. Die Jungköniginnen beginnen jeweils im Frühling ein neues Nest zu bauen. Dieses sogenannte Primärnest wird oft in Siedlungsnähe gebaut. Später im Sommer zieht das Volk aufgrund seiner Grösse weiter und errichtet ein sogenanntes Sekundärnest, oft hoch oben in Baumkronen. Hier werden dann wieder die Königinnen für das Folgejahr herangezogen.

Zum Schutz der einheimischen Insektenwelt ist es wichtig, dass die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse möglichst rasch erkannt und eingedämmt wird.

Sie kann unter anderem mit der Europäischen Hornisse verwechselt werden. Anhand der folgenden Merkmale lassen sich die beiden Arten voneinander unterscheiden:



Der Vergleich zwischen der Asiatischen und der Europäischen Hornisse.

MELDEN SIE EINEN VERDACHT AUF ASIATISCHE HORNISSEN MIT FOTO VIA: ASIATISCHEHORNISSE.CH

Da Europäische Hornissen geschützt sind, ist es wichtig, die Beobachtungen mit Foto zu melden und die Hornissen nicht etwa zu jagen und zu töten. Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse finden Sie hier:

- <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/gebietsfremde-arten-private.html>
- https://bienen.ch/wp-content/uploads/2022/11/2.7_asiatische_hornisse.pdf

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in dieser wichtigen Thematik.

SINNSTIFTENDE
ARBEITSSTELLE
GESUCHT? OFFENE
STELLEN BEI DER
GEMEINDE URDORF



www.urdorf.ch

Die Gemeinde Urdorf sucht engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für verschiedene Positionen.

Nutzen Sie die Chance, Teil eines dynamischen Teams zu werden und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Gemeinde mit!

Für weitere Informationen und zur Bewerbung besuchen Sie bitte die Webseite der Gemeinde Urdorf: <https://apply.refline.ch/107192/search.html>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

VERABSCHIEDUNG VON ZWEI PRÄGENDEN GESICHTERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Ende April verabschiedete sich die Gemeinde Urdorf von Jeanine Herzog, die 19 Jahre lang die Verwaltung unterstützte, insbesondere in der Kommunikation und der Pflege der Webseite. Ende August wird auch Martin Büchi, ein bekanntes Gesicht in Urdorf, nach 26 Jahren als Bereichsleiter Sicherheit und Gesellschaft die Gemeinde verlassen. *Text und Fotos: Präsidialabteilung*

Ende April mussten wir uns von Jeanine Herzog als Sachbearbeiterin Stab verabschieden. Während 19 Jahren (inklusive Lehre in Urdorf!) hat sie den Gemeinderat und die Verwaltung vor allem in Bezug auf die Kommunikation unterstützt und damit – nebst vielen weiteren administrativen Tätigkeiten – mit viel Engagement die Webseite und das «Urdorf aktuell» betreut. Sie war damit auch Ansprechperson für viele Urdorferinnen und Urdorfer, Unternehmen und Vereine und wurde mit ihrem Qualitäts- und Pflichtbewusstsein und ihrem fröhlichen Wesen sehr geschätzt.

Liebe Jeanine, du hast den Mut aufgebracht, dich beruflich nochmals zu verändern und eine Stelle näher bei deinem Wohnort anzutreten. So ungern wir dich ziehen lassen, so sehr können wir dir das. Wir wünschen dir nochmals nur das Beste und die Türen der Verwaltung sind stets für dich offen.



Jeanine Herzog



Abschiedsapéro von Jeanine Herzog mit Martin Büchi.

PENSIONIERUNG NACH 26 JAHREN «GEMEINDE URDORF»

Wer in Urdorf kennt ihn nicht: Martin Büchi! Als Bereichsleiter Sicherheit und Gesellschaft und Mitglied der Geschäftsleitung wird er Ende August 2024 in den verdienten dritten Lebensabschnitt eintreten. Während seiner 26 Jahre in der Gemeinde Urdorf hat er eine Vielzahl von Funktionen ausgeübt. So war er beispielsweise auch als Substitut tätig und damit auch für die Personaladministration zuständig oder hatte die Gesundheitsabteilung zu verantworten. Immer war er im direkten Kontakt mit der Urdorfer Gemeinschaft und mit seinem persönlichen Engagement für die Kulturkommission, das KOVU und verschiedene Vereine auch Teil von Urdorf. Martin hat Urdorf gelebt!

Geschätzter Martin, nun ist es soweit: Was stets in weiter Ferne schien, steht kurz bevor – wir müssen uns von dir in deiner beruflichen Rolle verabschieden. Deine Fachkompetenz wird uns fehlen. Noch mehr aber deine Persönlichkeit: Stets auf Trab, warst du nie für ein Wortspiel verlegen und wir konnten, auch in hektischen Zeiten, miteinander Lachen. Du wirst aber – so viel sei verraten – mit privaten Engagements Teil der Gemeinde Urdorf bleiben. Darüber freuen wir uns. Dir, aber auch deiner Frau Sonya, die dich stets unterstützt hat, wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit.



Martin Büchi

Vielen Dank für alles.

RITA SARNELLI SEIT ENDE MÄRZ SACHBEARBEITERIN KOMMUNIKATION, MEDIEN



www.urdorf.ch

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich, mit Rita Sarnelli eine kompetente und aufgestellte Nachfolgerin von Jeanine Herzog gefunden zu haben. Sie ist als Sachbearbeiterin Kommunikation, Medien zuständig für die Kommunikationskanäle der Gemeinde. Wir wünschen dir, Rita, weiterhin einen guten Start und viel Freude bei deiner Aufgabe.



HERZLICHE GRATULATION ZU BESONDEREN ARBEITSJUBILÄEN

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren zu folgenden speziellen Arbeitsjubiläen:

- CHRISTINA MONTEVERDE, REINIGUNG SCHULE, 25 JAHRE
- NEBOJSA ERIC, MITARBEITER VERPFLEGUNGSBETRIEB, 20 JAHRE
- AJRIJE GANIJI, REINIGUNG SCHULE, 15 JAHRE
- JULIA HIRT, SACHBEARBEITERIN PRÄSIDIALABTEILUNG, 10 JAHRE

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar weiterhin viel Erfolg und vor allem Zufriedenheit im Dienst der Gemeinde Urdorf.

GEMEINDEPOLIZEI, KONTAKT



www.urdorf.ch

Öffnungszeiten Gemeindepolizei:

MONTAG - MITTWOCH	08:30 – 12:00 UHR UND 13:30 – 16:00 UHR
DONNERSTAG	08:30 – 12:00 UHR UND 13:30 – 18:30 UHR
FREITAG	07:30 – 14:00 UHR

Während den Öffnungszeiten sind wir gerne unter 044 736 51 40 oder am Schalter für Sie da. Bei Notfällen oder ausserhalb der Öffnungszeiten wählen Sie bitte immer die Notfallnummer 117.

Gemeindepolizei Urdorf
Bahnhofstrasse 46
8902 Urdorf

ZEITLUPE – DAS MAGAZIN FÜR ZUVERSICHTLICHES ÄLTERWERDEN

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die aktiv bleiben und ihre Zukunft selbstbestimmt planen möchten, präsentiert Zeitlupe inspirierende Inhalte. Die umfassenden Artikel zu relevanten Themen garantieren eine informative und unterhaltsame Lektüre.

Text und Foto: Gesundheitsabteilung

Das Magazin Zeitlupe richtet sich an weltoffene Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die ihre Zukunft selbstbestimmt planen, Neues erkunden, sich überraschen und informieren lassen wollen. In jeder der zehn Ausgaben gibt es umfassende Artikel zu relevanten Themen aus der Lebenswelt 60+, aber auch überraschende Interviews und Porträts von spannenden Persönlichkeiten. Ergänzt wird der Mix unter anderem von nützlichen Ratgebern zu Gesundheit und Wohlbefinden sowie von Zahlen und Fakten zu Sachverhalten, die zu reden geben. Auch feine Rezepte für Singles und Zweipersonen-Haushalte, Leserreisen oder Tipps für Ausflüge und kulturelle Highlights in der Schweiz sind darin enthalten.

Die Zeitlupe bietet Qualitätsjournalismus und begegnet dem Älterwerden mit Zuversicht – ohne die schwierigeren

Themen auszublenden oder die weniger Privilegierten zu vergessen.

2003 war dies einer der Gründe, warum der Stiftungsrat der Willy-Gradinger-Stiftung beschloss, für Urdorferinnen und Urdorfer im AHV-Alter die Abonnementskosten zu übernehmen.

Wir verschenken 25 weitere kostenlose Abonnements der Zeitlupe. Wenn Sie davon profitieren möchten, dann melden Sie sich bei der Fach- und Beratungsstelle Gesundheit und Alter. Tel. Nr. 044 736 52 16 oder schicken Sie eine E-Mail an gesundheit@urdorf.ch. Zum Probelesen liegt die Zeitlupe auch im Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 46 im Haus B auf.



Eine Ausgabe des Magazins Zeitlupe.



www.zeitlupe.ch

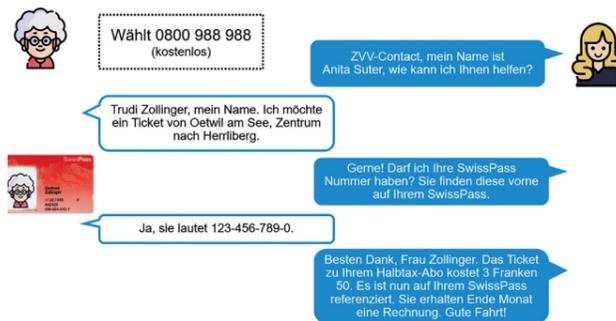
ZVV-TICKETS PER TELEFONANRUF KAUFEN

Ein Anruf mit dem Festnetztelefon oder Handy reicht und das ZVV-Ticket oder -Abo wird auf den SwissPass geladen.

Text: Gesundheitsabteilung, Grafik: Copyright SBB CFF FFS

Seit Mitte März 2024 können Fahrgäste ihr ZVV-Ticket oder -Abo per Telefon beim Kundendienst ZVV-Contact erwerben. Ein Anruf mit dem Festnetztelefon oder Handy reicht und das Einzelticket wird von einem Mitarbeitenden von ZVV-Contact auf den SwissPass geladen. Ein Gang zum Schalter oder Ticketautomaten erübrigt sich. Die Bezahlung erfolgt gegen Rechnung.

SO FUNKTIONIERT ES:



- Der telefonische Ticketkauf ist sowohl von zuhause aus als auch von unterwegs möglich. Ein Smartphone ist dafür nicht nötig.
- Um ein ZVV-Ticket oder -Abo telefonisch zu erwerben, brauchen Sie einen SwissPass, damit das Ticket darauf geladen werden kann.
- Der SwissPass ist gratis an allen bedienten ZVV-Verkaufsstellen erhältlich. Nehmen Sie einen gültigen amtlichen Ausweis sowie ein aktuelles Passfoto mit.
- Vor der Reise reicht ein Anruf beim Kundendienst ZVV-Contact unter der kostenlosen Nummer 0800 988 988. Die Mitarbeitenden dort können das gewünschte Ticket dann sofort auf Ihren SwissPass laden und Sie sind bereit zur Abfahrt.
- Der Ticketkauf beim Fahrpersonal in den Regionalbussen wird Ende 2024 nicht mehr möglich sein.

WELCHE TICKETS KÖNNEN TELEFONISCH ERWORBEN WERDEN?

Telefonisch können ZVV-Einzeltickets, ZVV-24h-Tickets, ZVV-9-Uhr-Tagespässe, ZVV-Anschlusstickets, ZVV-Anschluss-24h-Tickets, ZVV-Albis-24h-Tickets sowie alle persönlichen Abonnemente erworben werden. Auch Einzelbillette und Tageskarten des Z-Passes und der Nachbarverbände können per Telefon gekauft werden.

WIE WERDEN DIE TICKETS BEZAHLT?

Die Zahlung erfolgt Ende Monat bequem gegen Rechnung.

WIE LANGE IM VORAUS SOLLTEN DIE TICKETS GEKAUFT WERDEN?

Die Ticketbestellung via Telefon kann auch kurzfristig vor der Abfahrt erfolgen und das Ticket wird umgehend auf den eigenen SwissPass geladen. Zu beachten ist jedoch, dass die Telefonleitungen des Kundendienstes kurzfristig belegt sein können. Deswegen ist es empfehlenswert, eine Zeitreserve einzuplanen.

URDORFER VERNETZUNGSPROJEKT: ERKENNTNISSE AUS DEM MONITORING 2023

Das Vernetzungsprojekt der Gemeinde Urdorf befindet sich in der zweiten Phase. Die Erkenntnisse aus dem Monitoring von 2023 liegen vor. Das Monitoring 2024 ist bereits in Gang. Die zweite Phase des Vernetzungsprojektes dauert noch bis 2025, kann aber gestützt auf neue Bestimmungen bis 2026 verlängert werden. Text: Umweltabteilung, Foto: C. Geiger

Vernetzungsprojekte haben zum Ziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, indem Biodiversitätsförderflächen zu Gunsten ausgewählter Arten angelegt, aufgewertet und gepflegt werden. Es finden jeweils Monitoringarbeiten unterschiedlicher Art statt.

Im Jahre 2023 wurden entlang der Autobahn die Reptilien kartiert. Die Temperaturen waren 2.5 Grad höher als die Norm (1.5 Grad höher im globalen Vergleich). Somit ist der Klimawandel besser spürbar als anderswo. Die Niederschlagsmengen waren durchschnittlich. Für die Reptilien bedeutete dies, dass sie primär bei mildereren Temperaturen oder Regenwetter anzutreffen waren. Insgesamt wurden 20 Platten entlang der Autobahn ausgelegt. Dabei konnten beidseitig der Autobahn Blindschleichen nachgewiesen werden. Zauneidechsen konnten nur an einem Ort

beobachtet werden und der Nachweis von Mauereidechsen fehlte gänzlich. Strukturen sind vorhanden, könnten aber sicher noch mehr gefördert werden, zum Beispiel in Form von Ast- und Steinhäufen ostseitig der Autobahn. Die Aufnahmeperiode dauerte von Mai bis August 2023.

Die Saison 2024 ist bereits voll im Gang. Aktuell werden Vögel, Tagfalter, Heuschrecken und Pflanzen erhoben.

Die zweite Phase des Vernetzungsprojektes wäre offiziell 2025 beendet. Aufgrund der aktuell geltenden Übergangsbestimmungen seitens Kanton kann das Vernetzungsprojekt bis 2026 fortgeführt werden. Die Gemeinde Urdorf begrüsst diesen Entscheid und wird weiterhin mit allen Beteiligten grosses Engagement zeigen.



Die Westliche Blindschleiche (*Anguis fragilis*).

DIENSTJUBILÄEN


www.schuleurdorf.ch

Auch dieses Jahr gibt es viele Dienstjubiläen zu feiern – Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue, ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer weiterhin engagierten Tätigkeit. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

RÜCKTRITTE


www.schuleurdorf.ch

Leider gibt es auch Rücktritte zu verzeichnen. Schulpflege und Schulleitungen danken allen austretenden Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Dienstleistungspersonal für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

SCHULORGANISATION


www.schuleurdorf.ch

Der Ferienplan für die nächsten beiden Schuljahre wird allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben. Auch kann man ihn von der Webseite der Schule herunterladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) anfordern.

LESEN FÖRDERN


www.skjm.ch

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SiKJM) setzt sich für Kinder- und Jugendliteratur und Leseförderung ein. Es zeigt Fachpersonen und Eltern, wie sie Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung und beim Lesen unterstützen können. Aktuelle empfehlenswerte Bücher, wie zum Beispiel zwölf der mitreissendsten und originellsten Bücher, die im Herbst 2023 erschienen sind, finden sich in einer Liste mit Medientipps: skjm.ch > Literatur entdecken > Empfehlungen > Listen mit Medientipps > Highlights Herbst 2023.

PRÄVENTIONSTAG IM MOOSMATT

Für viele Sekundarschüler/innen war es eine «coole Abwechslung», für Schulleiterin Christine Schwab «eine wichtige Ergänzung zum normalen Schulstoff»: Der Präventionstag im Schulhaus Moosmatt hatte das Ziel, die Jugendlichen in ihren Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu stärken. Text und Fotos: René Boegli

Alkohol, Drogen, Gruppendruck, Stress, Suizidgedanken, Fragen zur eigenen Identität: Viele Jugendliche sind mit solchen Themen konfrontiert. Lebenskompetenzen sollen helfen, mit Anforderungen des täglichen Lebens erfolgreich umzugehen. Bereits zum zweiten Mal führte die Sekundarschule Moosmatt Ende März einen entsprechenden Präventionstag durch. In neun Workshops befassten sich die Jugendlichen mit diversen Themen wie der Stärkung ihrer Persönlichkeit, dem Umgang mit Suchtmitteln oder den Strategien zur Stressbewältigung.



Thema Gruppendruck: 1.-Sek.-Schüler/innen bereiten ein Rollenspiel vor.

ACHTSAMKEIT UND ENTSPANNUNG

Der kleine Raum neben der Schulküche ist verdunkelt; brennende Kerzen und leise Musik verbreiten eine harmonische Stimmung. «Richte dich bequem ein. Konzentriere dich auf deine Atmung – einatmen durch die Nase, ausatmen durch den Mund.» Mit ruhiger Stimme gibt Paula Willi-Diaz, die normalerweise nebenan den Hauswirtschaftsunterricht leitet, erste Anweisungen und entführt die Sekundarschüler/innen, die es sich gerade auf einer weichen Unterlage oder in der Hängematte bequem gemacht haben, auf eine Entspannungsreise. «Wir möchten den Schüler/innen Möglichkeiten zeigen, wie sie im stressigen Alltag Pausen einlegen und Entspannung finden können», erklärt Paula Willi-Diaz, während draussen im Foyer eine zweite Gruppe gerade Yoga-Übungen macht und sich eine dritte Gruppe auf einem Achtsamkeit-Spaziergang im Freien befindet.



3.-Sek.-Schülerinnen beim Entspannungs-Yoga zum Stressabbau.

FAHRTAUGLICHKEIT BEI 1.2 PROMILLE ALKOHOL

Im Workshop «Party ohne Crash» zeigen Thomas Haselbach und Felix Kübler von der Fachstelle «Am Steuer nie», welche Auswirkungen Alkohol auf die Fahrfähigkeit hat. An Roller-Fahrsimulatoren müssen

die Schüler/innen auf Gefahrensituationen reagieren. Die Reaktionszeiten werden analysiert und mit einer alkoholisierten Reaktion verglichen. Eindrücklich ist dann auch die Simulation einer «betrunkenen» Fahrt: Die Schüler/innen erleben unmittelbar, wie sich die Reaktionszeiten verzögern oder Störungen beim Sehvermögen auftreten.

JE DREI WORKSHOPS PRO JAHRGANG

Während sich die 3.-Sek.-Klassen in ihrem dritten Workshop mit der Suizidprävention befassen, stehen für die 2.-Sek.-Klassen die Themen «Gender», «Vandalismus» und «Identität & Selbstwahrnehmung» auf dem Programm. «Was ist typisch Mann? Was ist typisch Frau? Woher kommen die Unterschiede? Wie gehen wir damit um?», fragt Sekundarlehrer Dominik Bauer im Gender-Workshop und lässt die Schüler/innen Antworten finden, mitdiskutieren und eigene Rollenbilder hinterfragen. Im Workshop «Vandalismus» vermittelt Sebastian Wendelspiess nützliches Fachwissen, zeigt Konsequenzen auf, geht aber auch darauf ein, welche Ursachen zu Vandalen-Akten führen können: Littering auf einem Spielplatz könnte beispielsweise auch entstehen, wenn zu wenig Abfallbehälter zur Verfügung stehen; hinter einem völlig zerstörten WC steht vielleicht der Frust einer Lehrstellen-Bewerberin über eine Absage und das Graffiti an einem öffentlichen Ort hat allenfalls mit einer Mutprobe zu tun.

EIN KOFFER VOLLER DROGEN...

Mit den Themen «Gruppendruck», «Rausch und Risiko» und «Substanzen/leichte Drogen» setzen sich die 1.-Sekundarklassen auseinander. Claudia Gfeller, Fachfrau von der Kantonspolizei Zürich, hat einen eigentlichen «Drogen-Koffer» mit dabei und zeigt den Jugendlichen ganz praktisch, wie Designerdrogen, Heroin, Cannabis, K.O.-Tropfen und weitere Substanzen aussehen und welche Folgen der Konsum haben kann – nicht nur in körperlicher und psychischer Hinsicht, sondern auch sozial und wirtschaftlich. «Durch die klare Information und Aufklärung möchten wir Jugendliche davon abhalten, Suchtmittel überhaupt erst auszuprobieren», meint Claudia Gfeller.

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IM MITTELPUNKT

Mit der Stärkung der Persönlichkeit haben auch die beiden Workshops «Gruppendruck» und «Rausch und Risiko» zu tun – vor allem mit dem Anspruch, ehrlich zu sich selbst zu sein und den Mut zu haben, auch einmal nicht «mit dem Strom zu schwimmen», sondern zur eigenen Entscheidung zu stehen – auch wenn man damit alleine stehen sollte. «Mit diesen Themen, die wir zusammen mit der Suchtpräventionsstelle ausgewählt haben, möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern etwas Wichtiges mitgeben, das über das schulische Wissen und die fachlichen Kompetenzen hinausgeht», erklärt Schulleiterin Christine Schwab. «Die psychische Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr wichtig. Darum möchten wir sie auch in diesem Bereich unterstützen.» Von Seiten der Schülerinnen und Schüler gab es viele positive Rückmeldungen – bleibt zu hoffen, dass die Workshops ihre Wirkung auch im Alltag entfalten.

DIE SCHULE BAUT DIE TAGESBETREUUNG AUS

Gute Nachrichten für Eltern, die ihre schulpflichtigen Kinder am frühen Morgen oder in den Ferien professionell betreuen lassen möchten: Die Schule Urdorf hat neu ein Morgen-Modul (mit Frühstück) im Angebot. In der fünften Sommerferienwoche bietet sie ausserdem in Form eines «Ferienclubs» erstmals ein attraktives Ferienprogramm an. Text: René Boegli

Die Schule Urdorf erweitert ihre schulergänzende Tagesbetreuung: Neu wird während ausgewählten Schulferien-Wochen eine ganztägige Betreuung angeboten. Die Schulpflege hat am 5. März dieses Jahres ein entsprechendes Reglement gutgeheissen. Der «Ferienclub» richtet sich an Kindergarten- und Primarschüler/innen bis zur 6. Klasse. Der Start erfolgt in den Sommerferien – vorerst in der fünften, später auch in der ersten und vierten Ferienwoche. In den Herbst-, Sport- und Frühlingferien findet der «Ferienclub» jeweils in der ersten Ferienwoche statt, sofern genügend Anmeldungen vorliegen.

ATTRAKTIVES FERIENPROGRAMM

Die Kinder erwartet ein attraktives Angebot: «Ausflüge machen, spielen, lachen, basteln, den Wald entdecken, selber kochen und backen, Freundschaften knüpfen», heisst es auf dem Flyer, der auf der Webseite der Schule verfügbar ist. Hier finden sich auch die Tarifübersicht und Anmeldeformulare. Während in der «normalen» Tagesbetreuung

einzelne Module und Zeitfenster ausgewählt werden können, kann der «Ferienclub» nur ganze Tage gebucht werden. Die Kosten betragen 80 Franken pro Tag.

MORGENBETREUUNG WÄHREND DER SCHULZEIT

Das Betreuungsangebot während der Schulzeit wird um das Modul 1 «Morgen mit Frühstück» erweitert. Die Kinder kommen in den Genuss eines Frühstücks, wenn sie vor 07.30 Uhr in der Morgenbetreuung erscheinen. Für Steffi Ojalvo, seit September 2023 neue Leiterin der schulergänzenden Tagesbetreuung, ist die Erweiterung des Angebots ein Schritt in die richtige Richtung: «Wir möchten die Eltern entlasten und ihnen die Möglichkeit geben, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren», erklärt sie und verweist auf das Angebot mit frei wählbaren Modulen, das eine hohe Flexibilität gewährleistet. Und was den neuen «Ferienclub» betrifft, freut sich Steffi Ojalvo mit ihrem Team auf «eine bunte Kinderschar und viele tolle Erlebnisse».

MICHAEL GERBER – GROSSER EINSATZ FÜR DIE SCHULE

Leider verlässt Michael Gerber die Schule Urdorf nach einem 16-jährigen Power-Engagement. Er entwickelte sich vom Klassenlehrer zur Führungsperson und ist aktuell Leiter der Schuleinheit Weihermatt und Präsident der Schulleitungskonferenz (SLK).

Text: Urs Minder mit Zitaten von Lara Weber, Tobias Hügi und Theres Seiler. Foto: zvg

Seine Kernaufgabe in den letzten neun Jahren war die Leitung der sehr erfolgreich geführten Schuleinheit Weihermatt. Seit rund vier Jahren ist er Präsident der SLK, die acht weitere Schulleitungen beinhaltet. Mit der Einführung der Einheitsgemeinde in Urdorf nahm er Einsitz in der Geschäftsleitung der Schule Urdorf.

ERFOLGREICHER SCHULLEITER IM WEIHERMATT

Lara Weber, Co-Schulleiterin vom Weihermatt, meint: «Michael Gerber hat die Schule Weihermatt in den letzten 15 Jahren stark geprägt. Zuerst als innovativer Mittelstufenlehrer, danach neun Jahre als engagierter Schulleiter. Unter seiner Führung wurde das pädagogische Profil vom Weihermatt stetig weiterentwickelt. So wurden der verbindliche Einsatz von Lernstrategien und neue Formen der Beurteilung verankert und die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und den Stufen wurde nachhaltig gestärkt. Schöne Rituale, welche den Alltag bereichern, wie die Begrüssung der 1.-Klassen-Kinder und die Verabschiedung der 6.-Klassen-Kinder, der beliebte Weihermatt-Flohmi oder das Adventssingen wurden eingeführt oder ausgebaut. Wichtige bauliche Veränderungen wie die neue Schulbibliothek oder das Spielzimmer konnten dank Michael Gerber realisiert werden. Ebenso wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Elternrat intensiviert und gemeinsame Projekte wie die Neugestaltung des Pausenplatzes konnten umgesetzt werden». Dieses tolle Feedback ergänzt Lara Weber: «Michael Gerbers gutes Händchen in der Personalrekrutierung und seine vertrauensvolle, wertschätzende Führung ermöglichten es den Lehrpersonen, sich wohlfühlen und weiterzuentwickeln.»



Verlässt die Schule Urdorf nach 16 Jahren: Michael Gerber.

DER MENSCH IM ZENTRUM

Auch Tobias Hügi, unser Bereichsleiter Bildung, berichtet nur Gutes über unseren sehr geschätzten Michael Gerber. «Gemeinsam durften wir schulseitig den Übergang in die Einheitsgemeinde begleiten und aktiv mitgestalten. Mit der Einführung der Geschäftsleitung Schule legten wir den Fokus auf möglichst optimale Rahmenbedingungen für unsere Schule und initiierten die Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation. Für ihn stand dabei immer der Mensch im Zentrum. Mit seiner offenen, wertschätzenden und vernetzenden Art sowie seinem grossen Wissen in Bildungsthemen verstand er es, die verschiedenen Anspruchsgruppen der Schule zu gewinnen und zu einem WIR zu vereinen.» Auch Tobias Hügi ist voller Lob, wenn er an Michael Gerber denkt: «Besonders hervorzuheben ist sein visionärer und zugleich realistischer Blick auf die Schule von morgen, immer als Teil der Gesellschaft.»

HUMORVOLL, PRAGMATISCH, PROFESSIONELL

Theres Seiler als aktuelle Schulleiterin der Sonderpädagogik und früher Mitglied unserer Schulpflege weiss nur Bestes zu berichten: «Michael Gerber hat mit grossem Fachwissen, digitaler Affinität und persönlichem Engagement die Digitalisierung an der Schule Urdorf vorangetrieben. Er hat die Projekt- und Konzeptarbeit wesentlich mitgeprägt, auf wichtige Themen hingewiesen und in vorbildlicher Weise bei der Lösungsfindung, Umsetzung und Weiterentwicklung mitgeholfen.»

Michael Gerber hat sich auch für Themen ausserhalb seiner direkten, schulbezogenen Aufgaben eingesetzt. Zum Thema der Einheitsgemeinde hat er sich in viele Aspekte eingearbeitet. In der Schnittstelle zwischen Schule und Politik hat er sich für die Anliegen der Schule stark gemacht. So hat er massgeblich zur lösungsorientierten Zusammenarbeit und Erarbeitung der aktuellen Strukturen und Grundlagen beigetragen.

Michael Gerber hat den Generationenwechsel in den Schulleitungen der Schulen Urdorf mit Freude und Engagement mitgestaltet. Wir alle haben «unseren MICHI» in der persönlichen Zusammenarbeit als humorvoll, pragmatisch und professionell erlebt. Er ist ein ambitionierter und verlässlicher Teamplayer. Sehr ungern lassen wir ihn weiterziehen.

Lieber Michael, wir alle danken dir herzlich für alles. Wir werden dich sehr vermissen. Viel Erfolg! Für alle Facetten in deinem Leben wünschen wir dir alles Gute!

Urs Minder, Gemeinderat und Präsident der Schulpflege

MUTATIONEN AUF FÜHRUNGSEBENE

Michael Gerber, Schulleiter im Weihermatt und Mitglied der Geschäftsleitung, wird die Schule Urdorf per Ende Schuljahr verlassen. Sein Nachfolger als Schulleiter im Weihermatt wird Michel Amrein. Für die neue Funktion des Gesamtschulleiters ist Markus Bucher ernannt worden. Beide Führungspersonen haben einen fundierten pädagogischen Hintergrund und freuen sich auf das Engagement in Urdorf. Text und Fotos: zvg

Schulleitung Weihermatt und Gesamtschulleitung: Die beiden Funktionen werden künftig «entkoppelt»: Während Michel Amrein als neuer Schulleiter das Ruder im Schulhaus Weihermatt übernimmt, wird Markus Bucher neuer Gesamtschulleiter und dadurch auch Mitglied der Geschäftsleitung.

MARKUS BUCHER: «DIE ZUKUNFT GESTALTEN»

Markus Bucher, «48 Jahre jung, verheiratet und glücklicher Vater von zwei Kindern (zwei und fünf Jahre), wohnhaft am Sihlsee mit Blick auf die Bergwelt», freut sich auf das neue Arbeitsumfeld in Urdorf: «Ich freue mich, mich für die gesamte Schule zu engagieren und operative Verantwortung zu übernehmen – mit Präsenz, Offenheit und Freude mit den involvierten Personen vor Ort unterwegs zu sein. Ganz nach dem Leitsatz: «Die Zukunft ist nicht das, was wir von ihr erwarten, sondern das, was wir aus ihr machen.»

Tatsächlich wird Markus Bucher als neuer Gesamtschulleiter einen breiten Aufgabenbereich übernehmen – von der operativen Führung im pädagogischen Bereich über die Schulentwicklung und Qualitätssicherung bis zur Leitung von schulübergreifenden Projekten. Für diese Aufgaben bringt Markus Bucher wesentliche Voraussetzungen mit: Nach seiner Ausbildung zum Primar- und Sekundarlehrer war er 14 Jahre lang als Klassenlehrer tätig, begleitete als Praxislehrer angehende Lehrerinnen und Lehrer und engagierte sich in der Ausbildung unter anderem an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Seit 2012 war Markus Bucher als Schulleiter, Schulinspektor und Abteilungsleiter Bildung in den Kantonen Schwyz und Zürich im Einsatz und absolvierte

diverse Zusatzausbildungen. Einen Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit findet der Familienvater in sportlichen Aktivitäten (Skitouren, Langlauf und Joggen) oder als Segelfluggpilot im Schweizer Luftraum.

MICHEL AMREIN: «KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT MIT ALLEN BETEILIGTEN»

Michel Amrein übernimmt die Nachfolge von Michael Gerber als Schulleiter im Weihermatt. Seine Ausbildung zum Primarlehrer hat er 2002 am Lehrer- und Lehrerinnenseminar in Luzern abgeschlossen. Im Laufe seiner beruflichen Karriere hat er an der Universität Luzern Soziologie und Rechtswissenschaften im Masterstudium abgeschlossen und hat sich mit nachfolgenden Studiengängen zum Schulleiter ausbilden lassen. Als Schulleiter war er bereits sechs Jahre im Bezirk Horgen und danach zwei Jahre im Kanton Zug tätig. Ganz besonders freut er sich in Urdorf auf eine Schule, welche Innovationen fördert und sich den heutigen sowie künftigen Herausforderungen und Trends stellt und so auch für die Zukunft eine Schule mit hoher Bildungsqualität ins Zentrum rückt. Mit der Schuleinheit Weihermatt freut er sich ganz besonders, zusammen mit dem äusserst engagierten Team den hohen Standard sowie den Lebens-, Arbeits- und Lernraum gemeinsam weiter zu gestalten und zu entwickeln. Dabei ist ihm auch ganz besonders wichtig, dass er auch mit allen «externen» Anspruchsgruppen im konstruktiven Austausch ist und eine gute, konstruktive sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulpflege, den Schulleitungen und dem Elternrat pflegt.

Mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen (14 und 16 Jahre) lebt Michel Amrein in Gersau, Kanton Schwyz. Dort engagiert er sich in Vereinen, welche zu einem aktiven Dorfleben beitragen. Zudem engagiert er sich aktiv in der lokalen Politik und war bis 2022 Bezirkssäckelmeister (Bezirksrat Ressort Finanzen). In seiner Freizeit geht er gerne in die Natur (Wandern, Biken und Skifahren), ist gerne in Gesellschaft und hat es gerne „dienig“.

Wir heissen Michel Amrein und Markus Bucher an der Schule Urdorf herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Arbeitsumfeld!



Markus Bucher



Michel Amrein

BÜCHER- UND MEDIEN-
TIPPS DER BIBLIOTHEK

www.urdorf.ch

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Bücher-tipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

PRIVATE BEISTÄNDE
GESUCHT

Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände.

Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

DEFINITIVE UMSETZUNG DER SPERRUNG DER
URDORFERSTRASSE «HO-CHI-MINH» PER
1. JUNI 2024

Bereits im August 2023 haben die Gemeinden Uitikon und Urdorf bekanntgegeben, dass die Urdorferstrasse, auch bekannt als «Ho-Chi-Minh», für den motorisierten Verkehr definitiv gesperrt werden soll. Diese Entscheidung wird nach Abschluss des Rekursverfahrens nun rechtskräftig per 1. Juni 2024 umgesetzt. Text: Sicherheitsabteilung

Nachdem die Gemeinden Uitikon und Urdorf im Herbst 2023 einen Antrag zur Aufhebung der Durchfahrtsberechtigung bei der Kantonspolizei eingereicht hatten, gingen Rekurse gegen diese Verkehrs-anordnung ein. Diese Rekurse wurden von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich bearbeitet und schliesslich abgewiesen. Die Rekurs-abteilung stuft die vollständige Sperrung des «Ho-Chi-Minh» als recht- und verhältnismässig ein. Somit ist die Verkehrs-anordnung nach Abschluss des Rekursverfahrens rechtskräftig und wird per 1. Juni 2024 umgesetzt.

Die Schliessung des «Ho-Chi-Minh» zielt darauf ab, den Verkehr auf besser ausgebauten Hauptverkehrsrouten zu lenken und die Urdorferstrasse in Uitikon sowie die Uitikoner-, Weihermatt- und Bahnhofstrasse in Urdorf von übermässigem Schleichverkehr zu befreien. Dadurch wird nicht nur die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr und die Anwohner in diesen Quartieren verbessert, sondern auch das Naherholungsgebiet aufgewertet, das auch einen wichtigen Lebensraum für Wildtiere darstellt. Die beiden Gemeinden werden die Effektivität und Auswirkungen dieses erweiterten Fahrverbotes in den ersten Monaten überwachen und beurteilen.

BAUBEGINN DORFSTRASSE NICHT VOR 2028

Die Gemeinde Urdorf plant die Sanierung der Dorfstrasse. Das Vorprojekt wurde 2021 erstellt. Die Weiterbearbeitung und somit die Erstellung des Bauprojektes erhielt am 18. März 2024 grünes Licht vom Gemeinderat. Zudem ist das Projekt für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation subventionswürdig. Die Umsetzung ist frühestens ab 2028 möglich. Text: Werkabteilung

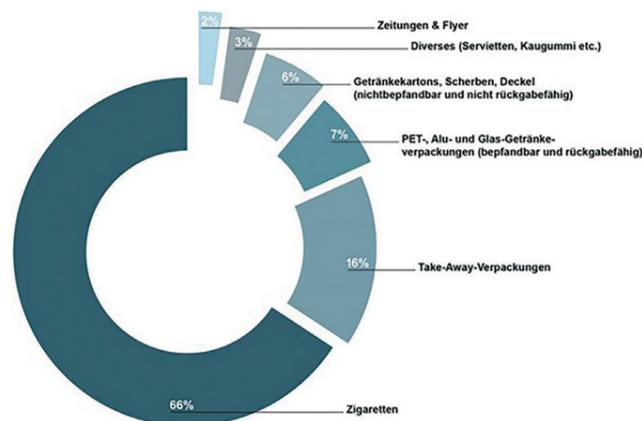
Die Gemeinde plant bereits seit einiger Zeit die Dorfstrasse zu sanieren und gleichzeitig teilweise neu zu gestalten. Das entsprechende Vorprojekt wurde bereits 2021 erarbeitet. Das Projekt erfuhr in der weiteren Bearbeitung aus unterschiedlichen Gründen eine Verzögerung. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2024 nun die Freigabe für die Erstellung des Bauprojektes erteilt und einen entsprechenden Ingenieurauftrag bestätigt. Das Projekt wurde zudem in der Zwischenzeit vom Bund für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation als subventionswürdig beurteilt. Dies

bedeutet, dass zugunsten der neuen Strassengestaltung ein nicht unerheblicher Beitrag vom Bund erwartet werden darf (bis zu 20 Prozent an die Strassenbaukosten). Die Agglomerationsprogramme sind jedoch an fixe Zeitfenster gebunden. Im Fall der 5. Generation des Agglomerationsprogrammes bedeutet dies, dass die Gemeinde Urdorf das Strassenprojekt Dorfstrasse nicht vor 2028 umsetzen kann. Der genaue Ausführungszeitpunkt wird nun im Zuge der Projektierung und in Koordination der übrigen Strassenprojekte der Gemeinde Urdorf bestimmt.

HELFEN SIE MIT, LITTERING ZU VERMEIDEN

In Urdorf ist Littering ein grosses Problem. Die Mitarbeiter des Urdorfer Werkhofs halten die Gemeinde sauber, aber sie brauchen unsere Hilfe. Jeder kann Abfälle richtig entsorgen, um Umweltschäden und Kosten zu vermeiden. Text: Umweltabteilung, Statistik: IGSU

Littering ist ein grosses Thema, auch in Urdorf. Vor allem bei stark begangenen Wegen, im Erholungsgebiet, um Grillstellen oder beim Zugang zu Bahnhöfen wird herumliegender Abfall zum allgemeinen Ärgernis. Doch das muss nicht sein. Das Thema begleitet die Mitarbeitenden des Urdorfer Werkhofs tagtäglich und sie sorgen mit ihrer Arbeit für ein möglichst sauberes Urdorf. Doch allein geht es nicht. Alle können mit wenig Aufwand für eine saubere Umwelt beitragen, indem Kleinabfälle im Abfalleimer anstelle auf dem Boden landen.



Littering nach Gegenständen in der Schweiz.

Beim Littering geht es nämlich um Kleinabfälle, die unterwegs unbedacht oder absichtlich fallen- und liegengelassen werden und so auf dem Boden anstatt im Abfalleimer landen. Solche Verschmutzungen im öffentlichen Raum werden von der Bevölkerung als stark störend empfunden. Littering verursacht erhebliche zusätzliche Reinigungskosten und kann auch zu Umweltproblemen führen. Littering kann auch zum Tod von Nutztieren führen, wenn diese beim Grasens Abfall aufnehmen und er dann in den Verdauungstrakt gerät.

Die Ursachen von Littering sind vielfältig. Die Gründe für Littering sind aber weder die Sackgebühren noch fehlende oder überquellende Abfalleimer. Littering ist ein gesellschaftliches Problem einer moder-

nen Gesellschaft mit einem hohen Unterwegs-Konsum, zunehmender Mobilität, Bequemlichkeit und fehlender Sozialkontrolle. Als Ursachen für Littering werden veränderte Ess- und Konsumgewohnheiten, fehlende Wertschätzung, mangelnde emotionale Verbundenheit zu öffentlichen Räumen sowie auch Bequemlichkeit und Ignoranz genannt.

Littering verursacht in der Schweiz jährlich zusätzliche Reinigungskosten. Wie die Statistiken zeigen, verursachen beim Littering die meisten Kosten zwar Getränke- und Take-Away-Verpackungen, aber prozentual der grösste Anteil von Littering sind Zigaretten. Littering ist ein gesellschaftliches Problem und lässt sich nur im Verbund mit allen Beteiligten lösen.

WAS KÖNNEN SIE SELBST BEITRAGEN, UM DAS LITTERING-
PROBLEM ZU REDUZIEREN?

- Abfall in die dafür vorgesehenen Abfalleimer werfen
- Abfall trennen
- Beim Einkauf auf Produkte mit wenig Verpackungsmaterial achten
- Mehrwegverpackungen verwenden
- Dinge ausleihen, anstatt zu kaufen
- Reparieren und wiederverwenden
- Nutzen eigener Behälter
- Mitmenschen aktiv auf korrektes Verhalten hinweisen
- Abfall nach Hause nehmen, wenn (öffentliche) Abfalleimer voll oder vor Ort keine vorhanden sind
- Zigarettenstummel korrekt entsorgen (siehe lara-green.ch)

Umfassende Informationen zum Thema Littering finden Sie auf der Webseite der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt, IGSU: www.igsu.ch.

Denken Sie daran, Zigarettenstummel gehören nicht auf den Boden. Helfen Sie mit, die Umwelt sauber zu halten und vermeiden Sie Littering!

GEMEINDERAT HAT RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE REALISIERUNG EINES ENERGIEVERBUNDES DURCH ENERGIE 360° BESCHLOSSEN

Im Juni 2023 hat der Gemeinderat über die Lancierung eines Vorprojektes für die Planung und den Bau eines Energieverbundes durch Energie 360° für die im kommunalen Energieplan ausgewiesenen Eignungsgebiete Zentrum und Oberurdorf (Z1, Z2, E3 und E4) informiert. Damit soll die angestrebte Transformation von fossilen zu klimafreundlichen Energieträgern für die Wärmeproduktion und damit das Ziel «Netto-Null 2050» unterstützt werden. Die nun geplante Anlage sieht eine Wärmeproduktion mit nachhaltigen Energieträgern vor und ermöglicht damit eine Reduktion der Umweltbelastung um jährlich rund 4'000 Tonnen CO2. Erste Anschlüsse von Liegenschaften an dieses mit klimafreundlichen Energieträgern betriebene Netz sind im Herbst 2026 vorgesehen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Februar 2024 die Rahmenbedingungen für dieses Projekt beschlossen. *Text: Umweltabteilung, Foto: Gemeinde Urdorf*

Mit dem von Energie 360° ausgearbeiteten Vorprojekt zur Realisierung eines Energieverbundes kann eine proaktive, kurz- und mittelfristige Transformation von fossilen Energieträgern (Erdgas, Erdöl etc.) für Wärmeerzeugungsanlagen hin zu klimafreundlicher Energie (Holz, Biogas, KVA-Abwärme) massgeblich unterstützt werden. Das bestehende Erdgasnetz soll demnach, auf der Basis der Transformationsstrategie von Energie 360°, mittelfristig abgelöst werden.

Das Engagement der Gemeinde Urdorf zur Realisierung des geplanten Fernwärmenetzes beschränkt sich auf die Gewährung eines langjährigen Baurechts auf einem Teil des gemeindeeigenen Grundstückes «Lätten» für den Bau der notwendigen Energiezentrale mit einer Energiespeicheranlage sowie die Bewilligung für die Nutzung des öffentlichen Grundes. Die Realisierung, Finanzierung und der Betrieb der Energiezentrale sowie die Erstellung des Fernwärmenetzes in den dafür ausgeschiedenen Eignungsgebieten erfolgt vollumfänglich durch Energie 360°. Die Gemeinde trägt kein unternehmerisches Risiko.

WOHNGEBIET WIRD DURCH ANLIEFERUNG NICHT BELASTET

Die verkehrliche Erschliessung ist via südlichem Dorfeingang, Birmensdorferstrasse-Süd, Reppischtalstrasse, Chilstig vorgesehen. Damit wird das Wohngebiet vom für die Anlieferung von Holz unmittelbar notwendigen LKW-Verkehr entlastet. Während der Nichtheizperiode (April bis September) entfallen Holzschnitzelanlieferungen fast vollständig, weil eine Wärmeversorgung mit bereits heute zur Verfügung stehender Überschussabwärme der KVA Dietikon erfolgt.

INBETRIEBNAHME AUF HERBST 2026 VORGESEHEN

Die bauliche Realisierung der Energiezentrale und des Fernwärmenetzes könnte somit 2025/2026 erfolgen. Nach heutigem Stand der Planung kann der Anschluss von ersten Liegenschaften an das Netz des neuen Energieverbundes voraussichtlich im Herbst 2026 erwartet werden.

Bereits im Frühjahr 2024 kontaktiert Energie 360° Haus-eigentümer/innen und Verwaltungen, um sie über die Möglichkeit eines Anschlusses an den Energieverbund zu informieren. Energie 360° bietet mit «e360.ag/urdorf» eine Online-Plattform an, auf der Interessierte die Anschlussmöglichkeiten an den Energieverbund prüfen können.

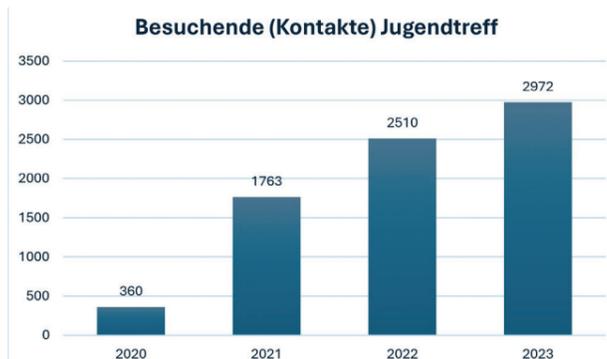
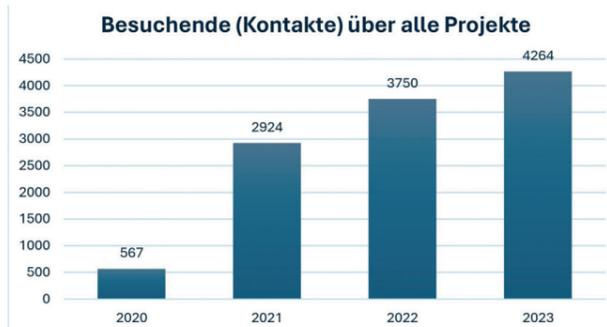


Im Lätten soll die neue Energiezentrale entstehen.

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT URDORF: ERFOLGSGESCHICHTE GING AUCH 2023 WEITER

Die Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf ist auch im letzten Jahr erneut auf gute Resonanz gestossen. Nebst gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten lag der Schwerpunkt auf dem Thema Beteiligung. Die Jugendlichen sollten motiviert werden, mitzumachen und sich einzubringen. Für das Jahr 2024 ist eine Erweiterung der Jugendarbeit vorgesehen. *Text und Statistiken: Jugendabteilung*

Die offene Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf, geführt durch den Verein für Jugend und Freizeit, blickt bereits auf das dritte ganz vollendete Jahr in Urdorf zurück. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von zwölf bis und mit 17 Jahren kennen das Angebot gut und nutzen es intensiv. So konnte die Zahl der Kontakte mit Besuchenden im Vergleich zu den Vorjahren nochmals markant gesteigert werden.



Der Jugendtreff auf dem Embri-Areal hat sich als zentraler Treffpunkt für die Urdorfer Kinder und Jugendlichen etabliert. Hier können sie sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen, gemeinsam spielen, Musik hören, gamen,

kochen und essen und werden dabei von den beiden Jugendarbeitenden Ramona Hochrainer und Benjamin Timischl begleitet. Oft entstehen an den gemeinsamen Nachmittagen und Abenden Ideen für weitere Projekte, die dann zusammen umgesetzt werden – von der Gestaltung des Sommerfestes der Oberstufe, einem Turnier auf der mobilen Street Soccer-Anlage hin bis zu einem kleinen Graffiti-Projekt.

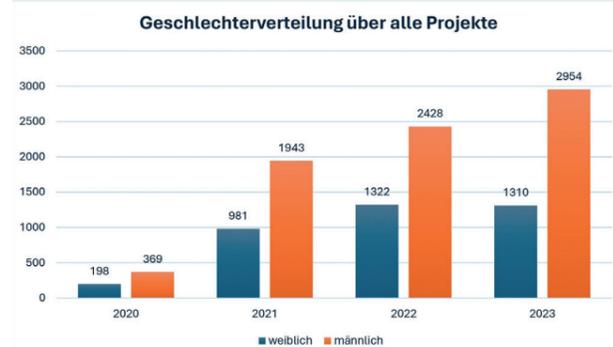
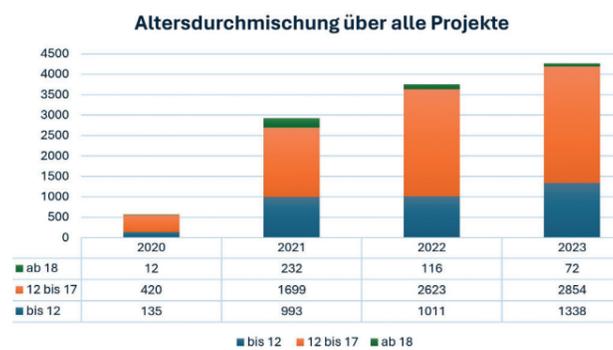
JUGENDARBEIT WIRD IM JAHR 2024 VERSTÄRKT UND IST AUCH AUFSUCHEND TÄTIG

Der Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf dem Thema Beteiligung: Jugendliche sollten motiviert werden, mitzumachen und ihre Fähigkeiten einzubringen. Viele Mädchen und Knaben arbeiteten etwa bei den beiden Eisdiscos mit und jugendliche Coaches unterstützten bei der Durchführung der Night Sports-Abenden. Ausserdem brachten sich einige Jugendliche bei der Umgestaltung des Büros in einen Jugendraum konstruktiv ein und hatten auch gute Ideen zur Gestaltung des Aussenraums vor dem Treff.

Daneben kam die Jugendarbeit, in Zusammenarbeit mit der Schule und weiteren Stellen, am Präventionstag der Schule zum Einsatz. In der Beratung und Begleitung der Jugendlichen wurden wiederum die Themen Suchtmittelkonsum, Selbstbild und Lebenssinn sowie viele Themen im Zusammenhang mit der Berufswahl besprochen.

Die Jugendarbeit wird im Jahr 2024 aufgestockt und damit, nebst einer Anpassung beziehungsweise Erweiterung der Öffnungszeiten, auch aufsuchend tätig sein. Die Jugendarbeitenden freuen sich auf weitere spannende Projekte mit der Urdorfer Jugend. Weitere Informationen finden Sie unter www.jugendarbeit-urdorf.ch.

Einblick in die Statistik:



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT IN URDORF

Für das Jahr 2024 ist eine Erweiterung der Jugendarbeit und damit auch aufsuchende Jugendarbeit vorgesehen. Die Stelle konnte mittlerweile mit Katja Castro besetzt werden. Gleichzeitig hat der mit der Jugendarbeit beauftragte Verein Jugend und Freizeit den Gemeinderat in Kenntnis gesetzt, dass Ramona Hochrainer gekündigt hat. *Text und Fotos: Jugendabteilung*

Der Gemeinderat Urdorf nimmt erfreulich zur Kenntnis, dass die Stellenaufstockung bereits mit Katja Castro besetzt werden konnte. Sie hat, über den Verein Freizeit und Jugend in Wohlen, ihre Tätigkeit bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Urdorf per 8. März 2024 aufgenommen. Der Gemeinderat wünscht nachträglich einen guten Start und viele spannende und schöne Momente mit den Jugendlichen in Urdorf.



Katja Castro



Ramona Hochrainer

Im Gegenzug hat der Gemeinderat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass Ramona Hochrainer, die seit Beginn bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Urdorf tätig ist, ihre Anstellung per 31. Mai 2024 gekündigt hat. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Ramona Hochrainer für ihr Engagement für die Jugendlichen von Urdorf und wünscht für die neue berufliche Herausforderung alles Gute und viel Erfolg. Die Stellenbesetzung erfolgt über den Verein Jugend und Freizeit in Wohlen.

FERIENSPASS 2024 NEU ONLINE!

Ab diesem Jahr wird der FerienSpass zusammen mit Pro Juventute arbeiten. Ein spezielles Tool ermöglicht es Familien nun, ihre Aktivitäten einfach zu planen und zu buchen. *Text: Denise Imhof*

Der Familien-Verein Urdorf freut sich, dass der FerienSpass ab diesem Jahr mit Pro Juventute zusammenarbeitet. Die Organisation hat ein Tool entwickelt, das genau auf die Ferien-Spass-Bedürfnisse zugeschnitten ist: Wunschliste erstellen, jederzeit Einsicht in die Buchungen/Rechnungen haben und einfach nach den gewünschten Aktivitäten filtern: Das ist jetzt möglich unter: urdorf.feriennet.projuventute.ch.

NEUE AKTIVITÄTEN

Parkour lernen, tolle Bike-Tricks üben, Pony reiten oder einen Einblick in die Gemeindepolizei Urdorf erhalten? Das sind einige der neuen Aktivitäten, die der FerienSpass Urdorf zu bieten hat. Bewährtes findet weiterhin statt: Kletterplausch, Karatetraining, Feuerwehr Urdorf und tolle Angebote bei art & glasdreams GmbH.

ELTERN-SPASS INKLUSIVE

Dank dem grosszügigen Sponsoring von vier Urdorfer Firmen können wir auch den Eltern etwas Spannendes bieten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Elektro-Life AG, Dropa Drogerie Apotheke Urdorf, F. Goetschmann

GmbH und Blumen Frisch. Wer sich für ein Sponsoring für den FerienSpass 2025 interessiert, kann sich gerne bei Denise Imhof (ferienspass@favu.ch) melden.

DENISE IMHOF ALS NEUE VERANTWORTLICHE

Denise Imhof hat die Leitung des FerienSpass übernommen und dank Tenzile Würzler herzlich für ihre bisherige Arbeit. Mit grossem Engagement bringt Imhof ihre Ideen in das FerienSpass-Programm ein. Sie hofft, dass die Urdorfer Familien das neue digitale Angebot schätzen und ist offen für Rückmeldungen. Bei Fragen oder konstruktiver Kritik freut sie sich über ein Mail an ferienspass@favu.ch – ganz nach dem Motto: Nicht die Faust im Sack machen, sondern aktiv mitgestalten.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen von Urdorf schöne Sommerferien und einen tollen FerienSpass 2024. Auf viele strahlende Augen!

Hier lang zum FerienSpass 2024:



Flyer Vorderseite FerienSpass Urdorf 2024.

DIE ASYLSITUATION SPITZT SICH WEITER ZU: GEMEINDE URDORF WIRD KONTINGENTSERHÖHUNG ERFÜLLEN KÖNNEN

Per 1. Juli 2024 wird die Quote im Asylwesen von bisher 1.3 Prozent auf 1.6 Prozent erneut erhöht. Damit erhöht sich das Kontingent der Gemeinde Urdorf von bisher 33 Personen auf 65 Personen, die aus dem Asylwesen aufzunehmen sind. Dieser erneuten Herausforderung kann mit der Inbetriebnahme des Neubaus «Tyslimatt» im vierten Quartal 2024 ausreichend begegnet werden. *Text: Sozialabteilung*

Die Gemeinde Urdorf muss als Folge der erneuten Quotenerhöhung im Kanton Zürich per 1. Juli 2024 auf 1.6 Prozent (bisher 1.3 Prozent) ein erhöhtes Kontingent an Asylsuchenden, Flüchtenden und Schutzsuchenden aufnehmen. Konkret müssen 32 Personen zusätzlich aufgenommen werden.

LANGFRISTIG ORIENTIERTE PLANUNG ZAHLT SICH NUN AUS

Die vorausschauende und langfristig orientierte Planung im zweiten Halbjahr 2023 mit dem bewilligten zusätzlichen Neubau im Tyslimatt erweist sich bereits jetzt als lohnende Investition: Einerseits um der erneuten Quotenerhöhung gerecht zu werden, andererseits auch als möglichen Notwohnraum im Falle einer Beruhigung der Situation im Asylbereich.

Das Bauvorhaben wurde bereits ausgelöst, aufgrund der Knappheit an Material und handwerklichen Ressourcen ist eine Inbetriebnahme auf das vierte Quartal 2024 vorgesehen. Mit der Realisierung des Neubaus ist es der Gemeinde Urdorf sodann möglich, ihr Kontingent zu erfüllen.



Bereits bestehende Asylunterkunft im Tyslimatt.

THE STAGE IS YOURS, DER SOMMER-EVENT «FÜR JUNGE, VON JUNGEN»

Unter dem Motto «für Junge, von Jungen» plant die Urdorfer Jugendarbeit zusammen mit der TANZ-FABRIK, welche the stage is yours initialisiert hat, ein Sommerprojekt auf der Kunsteisbahn Weihermatt. Darin dürfen Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren ihr Können zeigen und auf der Bühne Erfahrungen sammeln. Überdies dürfen sie, wie anlässlich der Eis-Disco, bei der Vorbereitung und Durchführung mitarbeiten. *Text: Jugendabteilung*

Es ist schon längst Frühling und die warme Sommerzeit steht unmittelbar vor der Tür. Wahrscheinlich sind auch die Ferienpläne schon geschmiedet. Wer denkt da noch an die letzte Eis-Disco zurück? Wir tun es! Zu erlebnisreich waren diese coolen Abende auf der Weihermatt, die über dreissig engagierte Jugendliche organisiert und durchgeführt haben. Darum soll im Sommer ein weiterer Jugend-Event im wahrsten Sinne des Wortes über die Bühne gehen. The stage is yours, die Bühne ist dein, heisst das Projekt, welches wir, die Urdorfer Jugendarbeit, in Kooperation mit der TANZ-FABRIK planen.

SHOWTIME FÜR JUNGE URDORFERINNEN UND URDORFER

Im Projekt dürfen Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln und ihr Talent zeigen. Denkbar sind Konzerte oder andere musikalische Darbietungen, Comedy, Poetry Slam, Tanzauftritte, Theater und vieles mehr. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Junge Menschen sind kreativ, haben viele Ideen und wollen ihre Träume verwirklichen. Dazu geben wir ihnen den Raum und unterstützen sie bei den Vorbereitungen und bei der Umsetzung. Natürlich hoffen wir auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer jeden Alters, die den jungen Stars zuklatschen und an der Getränkebar oder den Verpflegungsständen verweilen. Den Schlusspunkt der Veranstaltung werden junge DJs mit einer Disco setzen.

EINE VERANSTALTUNG «VON DER JUGEND FÜR DIE JUGEND»

Events organisieren sich nicht von allein. Darum binden wir die Kinder und Jugendlichen nach dem Motto «für Junge, von Jungen» in die Vorbereitung und Durchführung von the stage is yours ein. Sie dürfen von A bis Z erfahren und lernen, was es braucht, bis eine Show steht, und das tolle Gefühl geniessen, wenn alles geklappt hat und alle happy sind. Der Anlass dient somit nicht nur der Unterhaltung von jungen Menschen, sondern ihrem gesamtheitlichen Einbezug, was den gemeinderätlichen Zielsetzungen «einer sinnvollen Freizeitgestaltung» entspricht. The stage is yours soll zu einem Erfolgserlebnis für alle werden und das kulturelle und gesellschaftliche Gemeindeleben stärken. Mit dem Projekt wollen wir das Interesse der beteiligten Jugendlichen zur Mitarbeit in Vereinen oder in Projekten wecken. Sie lernen, eine Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen, Verantwortung zu übernehmen, auftretende Probleme erfolgreich zu lösen und gemeinsam Spass zu haben. Toleranz und Bewusstsein sind weitere wichtige Eckpfeiler von the stage is yours. Die Veranstaltung soll auch in weiterer Hinsicht nachhaltig sein und einen Lerneffekt haben, unter anderem bezüglich der angebotenen Produkte und der Abfallentsorgung.

MACH MIT, MELDE DICH!

Das Projekt soll in jeder Hinsicht niederschwellig sein. Erfahrung oder ein besonderes Talent sind nicht erforderlich.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler dürfen auch erste Schritte auf der Bühne wagen und ihr Können ausprobieren. Im Projekt nehmen wir auf das Alter und die Fähigkeiten der jeweiligen Kinder und Jugendlichen Rücksicht. Jede und jeder soll nur das tun, was sie oder er kann und möchte. Die Jugendarbeit, die TANZ-FABRIK und weitere Supporter begleiten die Jugendlichen dabei, sei es vor, auf oder hinter der Bühne. Selbstverständlich kostet mitmachen nichts und auch der Eintritt für die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher ist frei. Natürlich gestalten wir die Verpflegungspreise moderat.

Mit den Vorbereitungen haben wir bereits begonnen. Hast du ebenfalls Lust, Teil eines coolen Events zu werden, sei es als Künstlerin, Künstler oder Crew-Member? Dann melde dich bald bei unseren Jugendarbeiter/innen oder bei Selina von der TANZ-FABRIK.

Wir freuen uns auf dich.

THE STAGE IS YOURS:

Datum: Samstag, 7. September 2024
 Zeit: 14.00 Uhr bis 22.30 Uhr
 Wo: Sportanlage Weihermatt, gedecktes Eisfeld
 Teilnahme & Eintritt: frei
 Showplanung: ab Mai 2024

ANMELDUNG:
 Jugendarbeit Urdorf, im Jugendtreff bei Ben oder
 079 473 86 33, benjamin.timischl@vjf.ch oder TANZ-FABRIK, Selina, 079 538 19 95, events@tanz-fabrik.ch

EISDISCO-SAISONABSCHLUSS: ERNEUTER BESUCHERREKORD

Die Eisdisco schliesst die Saison mit einem erneuten Besucherrekord ab und die Organisatoren können ein rundum positives Fazit abgeben. *Text: Jugendabteilung*

Zum letzten Mal in der Saison 2023/2024 fand am Samstag, 2. März 2024, auf der Kunsteisbahn Weihermatt die Eisdisco statt. Mit 913 Personen war der Anlass absoluter Publikumsmagnet, auch dank der von der Gemeinde unterstützten Organisation der TANZ-FABRIK, mit dem Motto «von der Jugend für die Jugend».

Es gab wiederum einige Essens- und Getränkestände, neu dazu kamen der Tiktok- und Zuckerwattestand. Für die Musik waren zwei Nachwuchs-DJs zuständig. Insgesamt waren 32 Jugendliche an den verschiedensten Stationen

engagiert und leisteten einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen der Eisdisco. Um 20.00 Uhr rundete wiederum ein Tanzauftritt von sieben Jugendklassen den Event ab.

NÄCHSTE EISDISCO BEREITS IN PLANUNG

Am Ende des Abends stellte sich heraus, dass mit 913 Personen die bisherigen Besucherrekorde überboten wurden. Trotz des grossen Besucher- und Teilnehmerandrangs kam es zu keinen Zwischenfällen und es kann rückblickend ein

sehr positives Fazit gezogen werden. Einmal mehr zeigte sich, dass die Eisdisco eine wichtige Grösse im Urdorfer Veranstaltungskalender ist und sich grosser Beliebtheit erfreut.

Die Gemeinde Urdorf bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besucher sowie bei der TANZ-FABRIK unter der Leitung von Sarah Heldner, den Jugendarbeitenden der Gemeinde Urdorf sowie den weiteren im Einsatz stehenden Helferinnen und Helfern für einen äusserst gelungenen Abend.

Die nächste Eisdisco findet am 7. Dezember 2024 statt.

Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Gesundheitstipps für ältere Menschen

Sommerhitze

Hitze ist Stress für den Körper.
Ältere Menschen sind besonders gefährdet.
Im Alter schwitzt man weniger und das Durstgefühl nimmt ab.

Auf der Rückseite finden Sie praktische Tipps.

Tipp 1
Regelmässig trinken und leicht essen

- Trinken Sie auch ohne Durstgefühl ausreichend (ca. 1 bis 1,5 Liter pro Tag, wenn nicht anders ärztlich verordnet). Ideal sind Wasser, verdünnte Fruchtsäfte oder ungesüsster Tee.
- Vermeiden Sie Alkohol und Süssgetränke.
- Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz (zum Beispiel kalte Bouillon trinken).
- Essen Sie kleine, leichte Mahlzeiten wie Salat, Gemüse oder Früchte.

Tipp 2
Körper kühlen und erfrischen

- Nehmen Sie eine kühle Dusche oder gönnen Sie sich kalte Fuss- und Handbäder.
- Legen Sie kalte, feuchte Tücher auf Stirn und Nacken.
- Tragen Sie leichte, luftige Kleidung.

Tipp 3
Räume kühlen

- Lüften Sie nachts und vermeiden Sie dabei Durchzug.
- Schliessen Sie tagsüber Fenster- und Rollläden.

Tipp 4
Bei Beschwerden oder Fragen das AERZTEFON anrufen

Kostenlos, 24 Stunden, 365 Tage:
0800 33 66 55

www.gesund-zh.ch
 Gesund und aktiv älter werden

31. Zürcher Kantonalalmusikfest
Urdorf+Schlieren

Ein Feuerwerk der Blasmusik

21. bis 23. Juni

ZKMF2024.CH

80 Formationen
Stubete Gäng
und viele mehr

Zürcher Kantonalbank

die Mobilier

Kanton Zürich
Förderung Kultur

FRANZ

Zürcher Blasmusikverband

die Mobilier

Organisation

Urdorf

AUSZÜGE AUS DEM JAHRESBERICHT DER BIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek hat für Sie die interessantesten Statistikzahlen aus dem Jahr 2023 zusammengestellt und blickt auf ein ereignisreiches und erfreuliches «Bibi»-Jahr zurück. *Text und Foto: Gemeindebibliothek*

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

Im Jahr 2023 hatten wir 2'418 eingeschriebene Leserinnen und Leser, was einem Bevölkerungsanteil von etwa 23 Prozent entspricht. Im Verlauf des Jahres haben 207 neue Kundinnen und Kunden ein Abonnement bei uns abgeschlossen. 215 von ihnen haben digitale Medien ausgeliehen, entweder ausschliesslich oder als Ergänzung zum Bestand vor Ort. 50 Personen nutzten das digitale Angebot erstmalig. Insgesamt wurden 72'232 Medien ausgeliehen und damit knapp 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon wurden 6'507 Medien elektronisch ausgeliehen. Dies ergibt einen Anstieg um 13 Prozent und somit wurden die Rückgänge der letzten zwei Jahre wieder ausgeglichen. Ende 2023 befanden sich 19'146 Medien in unserem

Bestand, davon waren 12'798 Printmedien und 6'348 Nonbooks. Im Verlauf des Jahres wurden insgesamt 2'213 neue Medien in den Bestand aufgenommen. Die Bibliothek war an 301 von 365 Tagen geöffnet.

DIE BIBLIOTHEK ALS BEGEGNUNGSPORT

Ende März fand das zweite schweizweite BiblioWeekend mit verlängerten Öffnungszeiten und diversen Aktivitäten für Gross und Klein statt. Der Freitagabend startete mit der ersten Linienpilotin der Schweiz, Regula Eichenberger. Der Anlass war eine Mischung aus einer Lesung und einem Interview, bei welchem sie spannende Geschichten aus ihrem Leben erzählte. Am Samstag lockten Kinderschminken und Glitzertattoos sowie diverse Puzzles viele Besucher in die

Bibliothek. Im Verlauf des Jahres füllten das Gespräch zwischen der Politikerin Jacqueline Badran und der Autorin und Journalistin Nathalie Zeindler, die Krimiautorin Seraina Kobler und unser Neuheitenabend «Erlesen» die Räume des Bachschulhauses. Natürlich gab es auch für unsere kleinen Kunden viel zu erleben: Bei den «Gschichtli und Värli für die Chlinschte», den Bilderbuchgeschichten, dem Ferienspass, bei Bilderbuchlesungen mit Werner Rohner und Corina Geiger bis hin zu dem Samichlausbesuch und diversen Klassenlektionen hatten alle Teilnehmenden viel Spass.

Den ausführlichen Jahresbericht 2023 der Gemeindebibliothek finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Jahresbericht» oder unter www.bibliothek-urdorf.ch.



Gespräch mit Jacqueline Badran.



SEINEN ABSCHIED MIT LECKEREM HONIG VERSÜSST

Nach 46 Jahren hat Ruedi Anliker das rollende Käsefachgeschäft «Gsund+Gluschtig» verlassen und mit Philippe Blindenbacher einen kompetenten und würdigen Nachfolger gefunden. *Text und Foto: Christian Murer*

Als gelernter Konditor-Confiseur hatte sich Philippe Blindenbacher bereits seit Februar 2023 mit viel Begeisterung und Freude in das vielfältige Käsesortiment eingelebt. Ende Dezember 2023 übergab ihm Ruedi Anliker das fahrende Geschäft. Am 14. März 2024 verabschiedete sich der in Urdorf aufgewachsene und dort zur Schule gegangene Käsespezialist Ruedi Anliker am Muulaffemärt von den Kundinnen und Kunden mit einem Honigstand. Ebenso am Stand der Back- und Konditorenwaren gab es einen Wechsel von Aron Lehmann zu Raimund Pepe.

BUNTE PRIMELI GESCHENKT

Bei sonnigem Frühlingswetter deckten sich am ersten Markt der Saison viele Leute mit Blumen, Datteln, Fisch,

Gemüse, Käse, Natura-Beef, Obst und allerlei mehr ein. Marktleiterin Regula Imhof verteilte bunte Primeli: «Das ist wie jedes Jahr ein Geschenk zur Markteröffnung an die treuen Besucherinnen und Besucher.» Mit einem grossen Sortiment aus zahlreichen Eigenproduktionen ist «Suters Hofmärt» aus Aesch zum zweiten Mal am Muulaffemärt. Und seit mehr als dreissig Jahren kommen Barbara und Martin Eichenberger aus Bergdietikon auf den Muulaffemärt.

MUULAFFEPLATZ GEHÖRT ZUM URDORFER DORFLEBEN

Übrigens: Der Begriff «Maulaffe» stand 1900 erstmals im Rechtschreibe-Duden. Er dürfte zurückzuführen sein auf einen Kienspanhalter in Kopfform, in dessen Maul man zur

Beleuchtung den Kienspan steckte. Daraus resultierte die Redensart «Maulaffen feilhalten», veraltet abwertend für «gaffen» verstanden. Heute gehört der Muulaffeplatz zum Urdorfer Dorfleben.

Marktleiterin Regula Imhof sagte nach Schluss des Eröffnungs-Muulaffemärts: «Ich bin glücklich und freue mich auf eine erfolgreiche Marktsaison.» Auch das Zusammensitzen und Plaudern in der Gratis-Kaffeestube habe den Leuten gefallen. «Die bunten Primeli schätzten die Besucherinnen und Besucher ebenso sehr», so Imhof. Bis zum Abschlussmarkt am 5. Dezember 2024 gibt es jeden Donnerstag von 8 bis 11 Uhr Frischwaren aller Art. Am 5. September 2024 dreht sich das Glücksrad und am 24. Oktober 2024 ist Apfelmarkt.



Gut besuchter Eröffnungsmorgen des Muulaffemärts vom 14. März 2024.



Marktleiterin Regula Imhof (rechts) verteilt bunte Primeli.

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN DIENSTAG, 17.00 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Die Daten 2024 finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 29.06.2024 - SA., 06.07.2024 WANDERFERIEN IN ADELBODEN

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

DI., 02.07.2024, 19.30 UHR LADIES-ABIG

Im Lokal Träffpunkt, Neue ref. Kirche

Komm vorbei und geniess einen schönen Abend unter Frauen. Drinks. Snacks. Musik.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

MI., 03.07.2024, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen HairstylistenInnen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare! Nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

SO., 07.07.2024, 13.00 - 16.00 UHR EINWEIHUNG DER NEUEN VITRINEN

Ortsmuseum

Unsere neuen Vitrinen.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

MI., 10.07.2024, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 10.07.2024, 15.00 - 15.30 UHR BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

MI., 10.07.2024, 19.30 UHR MEDITATION

Neue ref. Kirche

Zur Ruhe kommen, durchatmen, Vergangenes loslassen, neue Kraft tanken, sich nach Gott ausrichten! Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Esther Grieder.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 11.07.2024, 15.30 - 17.00 UHR KRABELTURNEN

Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarten Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

FR., 12.07.2024 WANDERUNG KLÖNTALERSEE

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 19.07.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 13.07.2024, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 24.07.2024, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

FR., 26.07.2024 WANDERUNG ADLERHORST

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 02.08.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

DI., 01.08.2024, 17.00 UHR BUNDESFEIER: URDORF FEIERT 1. AUGUST

Embriareal

Unter dem Patronat des KOVU (Kartell der Ortsvereine Urdorf) laden Gemeinderat, Dorfvereine und Ortsparteien alle Urdorferinnen und Urdorfer ein, gemeinsam einen würdigen, volks- und dorfbezogenen 1. August zu feiern. Der detaillierte Programm-Flyer wird Mitte Juli 2024 in alle Haushaltungen verschickt.

Veranstalter:

Gemeinde Urdorf & KOVU (Kartell der Orts-vereine Urdorf)

MI., 07.08.2024, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen HairstylistenInnen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare! Nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

FR., 09.08.2024 WANDERUNG ROSSBERG-HÖHRONEN

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 16.08.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 10.08. - 16.11.2024, 11.00 - 12.00 UHR ATTRAKTIVER JUNGHUNDEKURS IN URDORF

Hundeplatz an der Birmensdorferstrasse beim Gaswerk, Urdorf.

Freiwilliger und obligatorischer Junghundekurs für den Kanton Zürich. Bei uns steht der Aufbau einer sicheren Bindung und die Förderung der Umweltsicherheit im Vordergrund. Weitere Informationen finden Sie auf www.atc-ogzh.ch.

Veranstalter: Schweizerischer Airedale Terrier Club, Ortsgruppe Zürich und Umgebung, Standort Urdorf.

MO., 12.08. - 16.08.2024, 09.30 - 16.00 UHR GAMING & SPORT CAMP URDORF

Zentrumshalle Spitzacker

Action mit Gaming & Bewegung. In Zusammenarbeit mit den Gaming-Profis von MYI Entertainment erleben die Kids eine abwechslungsreiche Woche rund ums Thema Gaming inklusive täglich zweistündigem Sport- und Bewegungsprogramm. Weitere Informationen finden Sie auf www.mssports.ch.

Veranstalter: MS Sports

MI., 14.08.2024, 19.30 UHR MEDITATION

Neue ref. Kirche

Zur Ruhe kommen, durchatmen, Vergangenes loslassen, neue Kraft tanken, sich nach Gott ausrichten! Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Esther Grieder.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

FR., 16.08.2024, 17.00 UHR SOMMERBAR

Neue ref. Kirche

SommerBar Im Träffpunkt der Neuen ref. Kirche: Kleiderflohmarkt, Barbetrieb und Karaoke.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SA., 17.08.2024, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 18.08.2024, 17.00 UHR CROSSOVER GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Stefan Schori, Matthias Wolf und Team. Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 21.08.2024, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 21.08.2024, 08.00 - 11.30 UHR SONDERABFALLMOBIL

Parkplatz Schulhaus Embri

Detaillierte Informationen finden Sie im Flyer auf www.urdorf.ch (Veranstaltungskalender).

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

FR., 23.08.2024 WANDERUNG SCHÖFTLAND-BÖHLER- GONTENSCHWIL

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 30.08.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!



**SO., 25.08.2024, 09.30 UHR
ÖKUMENISCHER URDORF SONNTAG**

Kath. Kirche

Ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Esther Grieder und Theologin Séverine Piazza und dem Joy Chor.

Veranstalter: Ref. und Kath. Kirche Urdorf

**MI., 28.08.2024, 09.30 UHR
ELKI SINGEN**

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**MI., 04.09.2024, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTMETALL**
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

**MI., 04.09.2024, 14.00 - 16.00 UHR
KINDERCOIFFEUR**

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen HairstylistenInnen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare! Nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

**MI., 04.09.2024, 16.00 UHR
ÖFFENTLICHER VORTRAG ÜBER DIE
VORSORGE**

Cafeteria Alterszentrum Weihermatt

Öffentlicher Vortrag über die Vorsorge (Vollmachten, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament, Bestattungsverfügung).

Veranstalter: Alterszentrum Weihermatt

**FR., 06.09.2024
WANDERUNG FÜRSTEIN**

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 13.09.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

**SO., 08.09.2024, 13.00 - 16.00 UHR
VATER-KIND-ANLASS**

Familienzentrum

Dich als Vater einmal mit anderen Vätern austauschen? Deiner Partnerin einen ruhigen Sonntag schenken? Die Väter von Urdorf und Umgebung treffen sich gemeinsam mit ihren Kindern jeweils an ein paar Sonntagen im Jahr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Familien-Verein

**SO., 08.09.2024, 13.00 - 16.00 UHR
URDORF UND DIE WIRTSCHAFT**

Ortsmuseum

Entwicklung von Urdorf

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

**SO., 08.09.2024, 17.00 UHR
CROSSOVER GOTTESDIENST**

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Stefan Schori, Matthias Wolf und Team.
Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**MI., 11.09.2024, 09.30 UHR
ELKI SINGEN**

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**MI., 11.09.2024, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN**

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

**FR., 13.09. - 20.09.2024
FERIEN FÜR SENIORINNEN UND
SENIOREN**

Gemäss Programm

Im Hotel Serpiano TI. Detaillierte Informationen folgen.
Auskunft erteilt Ihnen gerne Rosmarie Blaser (079 718 43 08) oder Toni Blaser (079 731 70 65).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

**SA., 14.09.2024, AB 08.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON**

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

**MI., 18.09. - DO., 19.09.2024
KINDERKLEIDERBÖRSE**

Neue ref. Kirche

Die Herbstbörse findet vom 18. - 19. September 2024 statt.
Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

**MI., 18.09.2024, AB 07.00 UHR
ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG**
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

**FR., 20.09.2024
WANDERUNG AMDENER HÖHENWEG**

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 27.09.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

**SA., 21.09. - SO., 22.09.2024
PFARREIFEST ZUM 60-JAHR-JUBILÄUM**

Pfarrei Hl. Bruder Klaus Urdorf

Die katholische Kirche Hl. Bruder Klaus in Urdorf feiert dieses Jahr ihren 60. Geburtstag. Weitere Informationen finden Sie auf www.kath-urdorf.ch.

Veranstalter: Röm.-Kath. Pfarrei Hl. Bruder Klaus Urdorf

**SO., 22.09.2024
EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE
ABSTIMMUNG**

«Voteinfo»: Erläuterungen und die Resultate live in der App. Mit allen offiziellen Abstimmungsinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Schnell, einfach und zuverlässig. Verfolgen Sie am Abstimmungssonntag ab 12 Uhr laufend die aktualisierten Zwischenergebnisse. www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen/voteinfo.html.

easyvote - Einfach und verständlich informiert. Auf www.easyvote.ch erhalten Sie einfache und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie Video-Clips zu den aktuellen Wahl- und Abstimmungsvorlagen.

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

RÄTSEL- WETTBEWERB



WAS IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 10. JULI 2024,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 139: LIMMATTALBAHN



Notfalltreffpunkt
Mehrzweckhalle Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Urdorf

Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;

Bilder: Vesely Architekten GmbH, AWEL, IGSU, R. Boegli, C. Geiger, Chr. Murer, U. Hilfiker, T. Lüscher, Gemeindeverwaltung, zvg;

Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'600 Exemplare;

Nächste Ausgabe: September 2024

ZUFRIEDENHEITSBEFragung

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Urdorf.
Teil der Limmatstadt.
Raum für mehr.